

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 73.

Dienstag, den 13. August

1839.

Bekanntmachung

an sämtliche Leipziger Buch- und Musikalienhandlungen.

Briefe, Zettel und Paquete für die „Redaction des Börsenblatt's“ sind von jetzt an, nur bei Herrn

Adolf Froberger

abzugeben. Leipzig, den 10. August 1839.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Gesetzgebung.

Britisches Gesetz, durch welches den im Auslande erscheinenden Druckschriften derselbe Schutz gegen Nachdruck, wie den im Inlande erscheinenden, unter gewissen Bedingungen im Britischen Reiche zugesichert wird.

(Fortsetzung.)

Der Hauptinhalt dieses Gesetzes ist also der: Der jeweilige Souverain kann in seinem Geheimen Rathe (Privy Council) beschließen, daß an den Druckschriften, welche in dem und dem Lande erscheinen, den Schriftstellern und Herausgebern dieselben Eigenthumsrechte zustehen sollen, welche an den im Britischen Reiche erscheinenden Druckschriften den Schriftstellern und Verlegern zustehen. Jedoch kann dieser Beschluß nur unter der Bedingung gefaßt und mittelst einer Verordnung bekannt gemacht werden, daß in dem Lande der Schriftsteller und Verleger, welchen dieser Schutz zugesichert wird, gegen die Verfasser und Verleger der im Britischen Reiche erscheinenden Druckschriften das Reciprocum beobachtet wird. Auch kann eine einzelne Druckschrift auf den den Schriften ihres Druckorts durch die königliche Verordnung verliehenen Schutz nur unter der Bedingung Anspruch machen, daß sie in das Register-Buch der Compagnie der Stationers *) in London eingetragen worden ist.

*) Stationers (Stationarii) sind Kaufleute, welche mit allen den Materialien und Sachen handeln, welche zum Schreiben Jahrgang.

Die Verordnung kann und soll allemal zugleich die Zeit bestimmen, auf welche an den Druckschriften des in der Verordnung genannten Landes den Schriftstellern und Verlegern das Eigenthumsrecht gewährt sein soll; jedoch kann diese Frist nicht von längerer Dauer sein, als diejenige ist, welche der Wirksamkeit des Eigenthums an den im Britischen Reiche erscheinenden Druckschriften von den Britischen Gesetzen gesetzt ist. Die Klagen, welche in Gemäßheit dieses Gesetzes von den Schriftstellern oder Verlegern des Auslandes erhoben werden können, wenn ein zu Folge des Gesetzes erworbenes Recht (durch einen Nachdruck) verletzt worden ist, werden in 12 Monaten verjährt.

Um dem vorliegenden Gesetze die ihm gebührende Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, um seinen ganzen Werth zu erkennen, hat man vor allen Dingen die allgemeinen Grundsätze in Erwägung zu ziehen, von welchen das Gesetz ausgeht oder auf welche es zurückgeführt werden kann. Diese Grundsätze lauten so:

Alle Nationen des Germanischen Stammes, sie mögen übrigens Europa oder einen andern Theil der Erde bewohnen, haben nur eine einzige Literatur*). Wenn auch die ben (im weitesten Sinne) erforderlich sind. Auch Musikalien, Steindrucke, Kupferstiche u. s. w. sind bei ihnen zu haben. (In den älteren Zeiten waren die Stationarii zugleich Buchhändler.)

*) Vielleicht hätte ich den Satz noch weiter — auch auf die Nationen des Sarmatischen Stammes — ausdehnen sollen.

Schriften dieser Literatur in verschiedenen Sprachen geschrieben sind und geschrieben werden, wenn sie auch bald in diesem, bald in einem andern Lande erschienen sind und erscheinen, so bilden sie doch zusammen, ihrem Inhalte und ihrer Farbe nach, und in Beziehung auf das Publicum, von welchem sie gelesen oder benutzt werden, ein Ganzes. Sie sind die Blüten und die Früchte einer und derselben Cultur und Civilisation. Wenn sie auch, nach der Verschiedenheit der Sprachen, in welchen sie geschrieben sind, wieder mehr als einer Literatur angehören, so sind doch alle Sprachen der Germanischen Nationen einer gemeinschaftlichen Abstammung, und so ist doch jene Verschiedenheit der Sprachen nur die Ursache, daß sich der allen diesen Nationen gemeinschaftliche Geist und Charakter zugleich, nach den Eigenthümlichkeiten einer jeden einzelnen Nation, desto mannichfaltiger und vielseitiger entwickeln und abspiegeln kann. Von der Zeit an, da die Germanischen Nationen eine Literatur überhaupt zu haben anfangen, läßt sich in einer jeden Periode der Geschichte nachweisen, daß eine jede dieser Nationen die Literatur der übrigen benutzte, nachahmte, sich aneignete, daß eine jede dieser Nationen, so wie im Felde, so auch auf dem Gebiete der Literatur, die erste zu sein oder doch nicht gegen andere zurückzubleiben strebte. In den neueren und neuesten Zeiten aber hat sich dieser Wettstreit in dem Grade gesteigert, hat sich die Kenntniß der lebenden Europäischen Sprachen in dem Grade verbreitet, daß die Literatur einer jeden einzelnen Europäischen Nation um so mehr zugleich als ein Europäisches Gemeingut zu betrachten ist.

Dieses vorausgesetzt, folgt unmittelbar, daß das, was dem Interesse der Literatur einer Europäischen Nation entspricht, zugleich durch das literarische Interesse aller andern Europäischen Nationen unterstützt und empfohlen wird, daß also namentlich die Regierung eines Europäischen Staates, indem sie das literarische Interesse eines andern Staates in ihren Schutz nimmt, zugleich das ihres Volkes befördert. Dieselbe Folgerung kann noch auf eine andere Weise begründet werden. Die Einheit der Europäischen Literatur und mithin das gemeinsame Interesse dieser Literatur steht mit der politischen Einheit der Völker des Germanischen Stammes in einem wesentlichen Zusammenhange. Denn auf der geistigen Verwandtschaft unter Völkern beruhen überhaupt ihre politischen Sympathien und Antipathien. Wenn sich nun, seit der Zerstörung des Weströmischen Reichs, in der ganzen Geschichte der Germanischen Nationen die Sehnsucht offenbart, die ursprüngliche Einheit des Germanischen Stammes zu erhalten und zu befestigen, wenn das Streben nach diesem Ziele sogar das eigenthümliche Thema der mittleren und neueren Europäischen Völkergeschichte ist, und wenn es gerade jetzt an der Zeit sein möchte, die nationale und politische Einheit der Völker Germanischer Abkunft zu ver-

Doch würden alsdann einzelne Sätze, die in dem Folgenden vorkommen, nur halb wahr gewesen sein. Daher ist auch der Ausdruck: Europäische Nationen, wo er in dem vorliegenden Aufsatz gebraucht wird, vorzugsweise von den Nationen Germanischer Abstammung zu verstehen.

stärken, so beruht das oben gezogene Resultat ebensowohl auf dem auswärtigen als auf dem innern Interesse der Staaten Deutschen Ursprungs.

Da vorläufig wenigstens soviel angenommen werden darf, daß der Nachdruck, wenn er auch nicht widerrechtlich sei, dennoch nicht zum Vortheile der Literatur gereiche, so scheint aus dem Obigen zu folgen, daß von Rechts wegen das Schrifteigenthum in ganz Europa mittelst eines allgemeinen völkerrechtlichen Vertrages in demselben Grade und auf dieselbe Zeit (oder auch ganz so, wie das Eigenthum an Sachen,) zu sichern wäre, — wie etwa die Schlußacte des Wiener Congresses für die Schifffahrt auf Flüssen und Strömen, welche ein Land von dem andern scheiden oder ihren Lauf durch mehrere Länder nehmen, Regeln ähnlicher Art aufgestellt hat. Das vorliegende Parliamentsgesetz hat diesen Weg nicht eingeschlagen oder vorgezeichnet. Zu Folge dieses Gesetzes bedarf es, damit sich der Schutz, welchen Großbritanniens Recht den Schriftstellern und Verlegern gewährt, auch auf die eines auswärtigen Staates erstrecke, überall nicht eines Vertrages mit der Regierung dieses Staates. Sondern schon eine einseitige Erklärung des Souverains, schon eine königliche Verordnung ist zu einer solchen Ausdehnung des Britischen Rechts hinreichend, wenn auch das Recht der Krone, diese Erklärung zu erlassen, an die Bedingung der Reciprocität gebunden ist. — Man würde sich irren, wenn man den Grund, warum das Gesetz seine Verheißungen nicht von der Abschließung völkerrechtlicher Verträge abhängig gemacht habe, darein setzte, daß man der Nothwendigkeit, mit auswärtigen Regierungen wegen der Anwendung dieses Gesetzes in Unterhandlungen zu treten, vorbeugen wollte. Unterhandlungen dieser Art müssen doch immer vorausgehen, da die Britische Regierung, ehe die in Frage stehende königliche Verordnung erlassen werden kann, davon amtlich in Kenntniß gesetzt worden sein muß, was in dem betheiligten Staate wegen des Schrifteigenthumes Rechtens sei oder in Zukunft — von der und der Zeit an — Rechtens sein solle. — Doch das ist nicht der einzige oder der vornehmste Grund, daß die Anwendung des Gesetzes erleichtert wurde, indem man sie nicht von der Abschließung eines förmlichen Vertrages mit einer andern Regierung abhängig machte. Sondern die Sache ist die: Eine jede Regierung trägt billig Bedenken, sich in den inneren Angelegenheiten des Staates von einer andern Regierung abhängig zu machen. Eine solche Abhängigkeit liegt aber allemal in einem Vertrage, durch welchen sich eine Regierung gegen die andere verbindlich macht, in der und der inneren Angelegenheit die und die Regel — sei es eine bestimmte Zeit lang oder für immer — zu befolgen. Es können Umstände eintreten, welche eine Abänderung oder die Aufhebung einer solchen Regel gebieterisch fordern. Alsdann aber sieht sich die Regierung in die Nothwendigkeit versetzt, entweder dieser Forderung nicht Gehör zu geben, oder gegen die andere Vertragspartie wortbrüchig zu werden. Dagegen entgeht sie der Gefahr einer solchen Wahl, wenn die verbindende Kraft einer die innere Verwaltung betreffenden Maßregel nur auf ihrem, der Regierung, eigenen Gutbefinden beruht, sollte auch der Vollziehung der Maßregel eine

von einer andern Regierung geschene (diese ebenfalls nicht bindende) Erklärung vorausgegangen sein. So einleuchtend sind die Vortheile, welche dieser Weg, die innere Verwaltung eines Staates mit der eines andern Staates in Uebereinstimmung zu setzen, gewährt, daß er bereits in einigen ähnlichen Fällen eingeschlagen worden ist, und vielleicht in allen ähnlichen Fällen — wenigstens in der Regel — eingehalten zu werden verdient.

Allerdings würde das in Frage stehende Gesetz, wenn es auch den andern Weg eingeschlagen hätte, den Schriftstellern und Verlegern des Auslandes dieselben Rechte haben zusichern können, die es ihnen jetzt schon unter der Bedingung der Reciprocität zugesichert hat. Und doch würde man vielleicht Bedenken getragen haben, den Grundsatz der Reciprocität so bestimmt und so vollständig in dem Gesetze auszusprechen, wenn man die Wirksamkeit des Gesetzes von abzuschließenden Verträgen abhängig gemacht hätte. Hat dagegen das Gesetz einen Erfolg und bewährt es sich durch die That, so wird, wenn das Schrifteigenthum in dem einen Staate eine Bervollständigung oder Ausdehnung erhält, der andere nicht säumen, demselben dieselbe Gunst widerfahren zu lassen, da er unter dieser Bedingung die bestehende Reciprocität sofort bei ihrer vollen Wirksamkeit erhalten kann. Mit einem Worte, indem man zur Gleichstellung der Schriftsteller und Verleger des Auslandes mit denen des Inlandes weiter nichts forderte, als die Gewissheit der Reciprocität, hat man den Weg eingeschlagen, welcher am leichtesten, schnellsten und vollständigsten zum Ziele führen kann, den Weg, auf welchem am ersten eine Vereinigung unter den Regierungen zu hoffen ist, weil er ihnen nicht die Hände bindet.

Man kann das osterwähnte Gesetz auch so deuten, daß es den Vorschlag enthalte, die Britische Gesetzgebung, in sofern sie das Schrifteigenthum betrifft, zu einer Europäischen zu erheben. Auf jeden Fall ist der Inhalt dieser Gesetzgebung ein Moment, welches bei der Frage, ob der Vorschlag annehmbar sei, vor allen Dingen in Betrachtung zu ziehen ist und in Betrachtung gezogen werden wird. Auf jeden Fall wird diese Gesetzgebung, wenn der Vorschlag Eingang findet, in einem jeden Lande, welches ihn angenommen hat, unmittelbar ein praktisches Interesse erhalten; nicht nur für die Schriftsteller und Verleger, welche die ihnen im Britischen Reiche zustehenden Rechte wahren oder geltend machen wollen, sondern auch für die Gerichte, damit diese nicht den Britischen Schriftstellern und Verlegern eine Hülfe versagen, welche die Britischen Gerichte den unter dem Schutze des Gesetzes stehenden Schriftstellern und Verlegern des Auslandes angedeihen lassen würden.

Es ist hier nicht der Ort, diese Gesetzgebung darzustellen. Dieser Aufgabe könnte nur durch eine ausführliche Abhandlung oder durch ein eigenes Buch Genüge geleistet werden. Ich beziehe mich vielmehr, was den jetzigen Stand dieser Gesetzgebung anlangt, auf ein in England erschienenes Werk, das in dieser Zeitschrift schon früher angezeigt worden ist*). Jedoch ist wegen des Folgenden zu bemerken: Die Gesetzgebung Großbritanniens gehört zu den Ge-

*) S. Band I. S. 129.

setzgebungen, welche das Schrifteigenthum am vollständigsten und wenn auch nicht als ein immerwährendes Recht, doch vergleichungsweise für die längste Zeit in Schutz nehmen. Ja, gerade jetzt ist es im Werke, dieses Eigenthumsrecht noch mehr zu befestigen und zu erweitern.*)

Dieses vorausgesetzt, hängt der Entschluß einer Regierung, das Anerbieten, welches in dem Gesetze vom 31. Juli 1838 enthalten ist, anzunehmen, von einer doppelten Erwägung ab. 1) Können überhaupt Schriftsteller auf ein Eigenthumsrecht an den Erzeugnissen ihres Geistes Anspruch machen und mithin dieses Eigenthumsrecht auf ihre Verleger übertragen? 2) Angenommen, daß die erste Frage zu bejahen sein sollte, ist es rathsam, den in jenem Gesetze enthaltenen Antrag anzunehmen? (Man kann die letztere Frage noch viel allgemeiner stellen. Man kann sie eben so auf die Rechtsgründe erstrecken, welche für die Annahme des Vorschlages sprechen. Ich habe jedoch die Frage absichtlich so speciell und so beschränkt gefaßt, wie sie gefaßt ist, theils um die vorliegende Abhandlung nicht über die Gebühr auszudehnen, theils um mich nicht in Erörterungen zu verlieren, welchen ich auf keine Weise gewachsen wäre.)

Bei der Beantwortung der einen und der andern Frage werde ich (aus denselben Gründen) allein oder vorzugweise die Staaten des Deutschen Bundes ins Auge fassen; — oder vielmehr die Gesammtheit dieser Staaten, den Deutschen Bund als ein Ganzes; denn es ist kaum zu erwarten, daß die Britische Regierung geneigt sein würde, wegen der Anwendung des Gesetzes mit einzelnen Deutschen Bundesstaaten, die größeren oder größten etwa ausgenommen, in Unterhandlungen zu treten.

Uebrigens glaube man nicht, daß ich mir von dem vorliegenden Gesetze sofort oder so bald große Erfolge versprache. Ich fürchte sogar, daß das Gesetz nur unter der Bedingung in Vollziehung gesetzt oder seinen Zweck erreichen könne, daß der in dem Gesetze enthaltene Vorschlag von mehreren Staaten zugleich — von den in der Sache besonders betheiligten Staaten — angenommen wird. Die Nachdrucker sind ein gar scharfsinniges Völkchen. (Beispiele zur Bestätigung dieses Lobes könnten aus ganz neuen Vorfällen entlehnt werden, welche sich in Württemberg ereigneten, als dort das Gesetz gegen den Nachdruck publicirt wurde.) Wie leicht könnten sie sonst das Gesetz umgehen? oder wie schwer würde es halten, zu verhindern, ne fraus legi lieret?

Auf das Recht des Deutschen Bundes bezogen, bedarf die erste Frage überall nicht einer weitern Erörterung. Nachdem der Bundestagsbeschluß vom 9. November 1837 das Schrifteigenthum anerkannt, den Nachdruck für widerrechtlich erklärt hat, kann die Annehmbarkeit des in dem oftgedachten Britischen Gesetze enthaltenen Anerbietens, dieses in Beziehung auf den Deutschen Bund betrachtet, nicht aus dem Grunde in Zweifel gezogen werden, weil es noch nicht ausgemacht sei, ob überhaupt den Schriftstellern ein

*) Mr. Serjeant Talfourd hat in der Parliamentssitzung des Jahres 1838 angekündigt, daß er in der nächsten Sitzung (1839) eine Bill zur Verbesserung der das Schrifteigenthum betreffenden Gesetze, — to amend the Law of Copyright, — einbringen werde.

Eigenthum an den Erzeugnissen ihres Geistes zustehe oder zuzubilligen sei. Dieser Streit liegt endlich, dem Deutschen Rechte nach, hinter uns. Und wenn auch jener Beschluß den Schriftstellern und ihren Vertretern dieses Eigenthum in der Regel nur auf zehn Jahre zusichert (denn aller Anfang ist schwer!), so kann doch diese Beschränkung auf die Ausdehnung des vorliegenden Gesetzes nur den Einfluß haben, daß die in den Deutschen Bundesstaaten erscheinenden Schriften auch in dem Britischen Reiche nur für dieselbe Zeit gegen Nachdruck geschützt werden würden.

Da gleichwohl, wenigstens in Deutschland, die Stimmen über die Widerrechtlichkeit des Nachdrucks, — die Aufgabe nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen betrachtet, — noch immer getheilt sind, da sich auch in den neuesten Zeiten noch Männer deren Meinung sonst alle Achtung verdient, für die rechtliche Zulässigkeit des Nachdrucks erklärt haben, und da diese Meinung gerade auf die vorliegende Veranlassung von neuem in Anregung kommen oder ein eigenthümliches Interesse gewinnen könnte, so darf ich mir erlauben, hier die Frage: Ist der Nachdruck an sich, d. i. abgesehen von den Vorschriften der positiven Gesetze, widerrechtlich? in der Kürze zu erörtern.*)

Wie gedacht, sind die Meinungen über diese Frage getheilt; ja sowohl die, welche die Frage verneinen, als die, welche sie bejahen, zerfallen wieder in zwei Parteien. — Die Vertheidiger des Nachdrucks gehen zum Theil so weit, daß sie den Nachdruck nicht nur für rechtlich erlaubt halten, sondern auch ein Verbot des Nachdrucks, wo nicht für widerrechtlich, doch für unpolitisch erklären. (Zu dieser Partei gehören alle Nachdrucker ohne Ausnahme.) Andere stimmen zwar mit den Ersteren in dem Grundsatz überein, daß die Widerrechtlichkeit des Nachdrucks schlechterdings nicht aus allgemeinen Grundsätzen abgeleitet werden könne; sie geben jedoch zu, daß nach Zeit und Umständen Gründe vorhanden sein können, den Nachdruck durch die positiven Gesetze zu verbieten. Sollten übrigens Gründe dieser Art in dem einen oder dem andern Staate für ein Verbot des Nachdrucks sprechen, so hat das Gesetz, nach den Ansichten derselben Partei, die Freiheit des Nachdrucks, — eine Aeußerung der natürlichen Freiheit, — doch immer noch, so wenig als möglich, zu beschränken. — Die Gegner, die Vertheidiger des Schrifteigenthums, obwohl in dem Grundsatz einstimmig, daß der Nachdruck schon an sich widerrechtlich sei, sind dennoch wieder in so fern getheilte Meinung, als Einige das Schrifteigenthum dem Eigenthume an Sachen schlichthin, also auch was die Dauer jenes Eigenthums betrifft, gleichstellen, Andere aber annehmen, daß das Schrifteigenthum, schon zu Folge seiner rechtlichen Beschaffenheit, nicht von derselben Dauer, wie das Eigenthum an Sachen, sei, daß seine Wirksamkeit daher, so wie aus Gründen des öffentlichen Besten, von den positiven Gesetzen auf eine gewisse — kürzere oder längere — Zeit beschränkt werden dürfe und müsse. (Der ersteren Meinung sind mehrere neuere Schrift-

*) Aus dieser Stellung der Frage ergibt sich von selbst, daß bei der folgenden Erörterung immer der Fall vorausgesetzt wird, daß Schriften durch den Druck — oder durch ähnliche mechanische Mittel — vervielfältigt werden.

steller beigetreten. Sie fragen: Wenn man zugestehet, daß es ein Schrifteigenthum gebe, warum soll dieses Eigenthum nicht eben so, wie ein jedes andere Eigenthum, auf die Erben und Rechtsnachfolger des Eigenthümers in perpetuum fortgehen? Aber man kann eben sowohl fragen: Wenn es auch ein Schrifteigenthum giebt, folgt hieraus, daß es eben so ein immerwährendes Recht sei, wie ein anderes Eigenthum? ist die Verschiedenheit der Gegenstände des Eigenthums ohne Einfluß auf das Recht selbst? Diese Frage ist sogar die Vorfrage. Uebrigens ist bis jetzt noch keine Gesetzgebung dieser Meinung beigetreten*).

(Fortsetzung folgt.)

Rüge einer schweren Druck-Sünde.

Die Söhne unsers Schiller, so wie die Cotta'sche Verlagshandlung, haben sich bekanntlich weder früher, noch in der neuesten Zeit, über Mangel an Theilnahme von Seiten des Publicums, bei den verschiedenartig gemachten Ausgaben der Werke des großen Dichters zu beklagen. Wie gewissenhaft erstere die geistige Erbschaft des Vaters bis aufs Kleinste für sich in Anspruch nehmen, geht aus der eben erlassenen Anzeige, über zu liefernde Supplementbände, sehr deutlich hervor.

Für seine Theilnahme, für sein Geld, aber kann denn doch das Publicum auch fordern, daß es seinen Lieblingschriftsteller in einer correcten **wohl revidirten** Ausgabe erhalte.

Nun aber nehme man den 10. Band der neuesten Taschenausgabe zur Hand und lese von Seite 36 an. Da wird man finden, daß, obschon die Seitenzahlen regelmäßig fortlaufen, das Ende des §. 20 und fast der ganze §. 21 fehlen und sonach dieser interessante Aufsatz ein völlig defectes Fragment bleibt.

Noch strafbarer ist diese Vernachlässigung, als, nach der im Anfang des Aufsatzes gegebenen Notiz, derselbe zum ersten Male erscheint, also vor allem einer genauen Correctur und Revision erheischte.

Von den weitern Mängeln dieser Ausgabe, deren nicht unerhebliche anzuführen wären, will Einsender nicht sprechen; der besprochene Umstand allein aber scheint die Verpflichtung der Verlagshandlung, diesen Band umzudrucken und ihn gegen die defecten auszutauschen, darzuthun. Durch Cartons läßt sich dies nicht machen, da die Seitenzahlen fortlaufen.

*) Diese Bemerkung des Herrn Verfassers beruht auf einem Irrthum, da nicht nur in Sachsen, Braunschweig und Hannover das literarisch-artistische Eigenthum von gleicher Dauer mit dem Eigenthum an andern Gegenständen gewesen ist, sondern auch das Preussische Landrecht und selbst das Oesterreichische Gesetzbuch eine Beschränkung nur insoweit festsetzt, daß die dem Autor zustehenden Rechte an den spätern Ausgaben nicht auf dessen Erben übergehen sollen, was nicht hindert, daß ein Buch, so lange es in der ersten Ausgabe existirt, niemals in das sogenannte Gemeingut übergeht.

Erst durch das Preussische Gesetz von 1837 ist die Dauer des Eigenthums auf 30 Jahre nach dem Tode des Autors und beziehentlich nach dem Erscheinen festgesetzt worden und es ist bekannt, daß auch in England von dem höchsten Gerichtshofe die Acte der Königin Anna als eine das ursprüngliche Recht des Autors beschränkende erklärt worden ist.

Verantwortlicher Redacteur: J. C. Stadler.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4109.] Ende dieses Monats wird zum Versenden fertig:

Rheinisches Taschenbuch auf das Jahr 1840.

Herausgegeben von **Dr. Adrian.**

Mit dem Portrait von L. Storch, 4 ausgezeichnet schönen englischen Stahlstichen und 3 radirten Blättern zu Sternberg's Aschenbrödel.

Gebunden in Goldschnitt mit Futteral 2 fl. — 3 fl. 36 kr.

I n h a l t :

Aschenbrödel. Von A. v. Sternberg. — Meine Reisegeschichte. Ein Weltgang in fünf Episteln. Von Dräxler-Manfred. — Literarische Bilder: F v. Matthiffon; Angelo May; Richard Heber; Ludwig Börne. Von Adrian. — Die Grabblumen und das Kreuzbild. Von A. Sungari. — Mimosa. Lebensgeschichte einer deutschen Primadonna. Von C. Gollmik. — Der Ultimo. Lustspiel von Berthold Auerbach.

Die höchst elegante artistische Ausstattung, wie die werthvollen und mannichfaltigsten literarischen Beiträge sichern dem Rhein. Taschenbuche einen der ersten Plätze unter den diesjährigen deutschen Almanachen.

Bei der Versendung nehme ich nicht die den möglichen Bedarf oft weit übersteigenden à Cond.-Bestellungen, sondern den Absatz des vorigen Jahres zum Maassstabe. Nur wo zugleich Exemplare fest verlangt werden, gebe ich eine verhältnismäßige größere Anzahl in Commission.

Den 1. August 1839.

J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M.

[4110.] **POLYMELE.**

Eine Sammlung

von

Gesang - Duetten und Terzetten

mit leichtauszuführender

PIANOFORTE - BEGLEITUNG.

Herausgegeben

von

H. A. Praeger.

Die Polymele besteht aus Gesang-Duetten und Terzetten erster und heitrer Gattung aus den Werken der ausgezeichnetsten Meister alter und neuer Zeit, mit bequemer Pianoforte-Begleitung und mit Berücksichtigung sowohl der männlichen als weiblichen Stimmen.

Der Zweck der Sammlung ist, kleinern (z. B. Familien-) Kreisen eine Auswahl gediegener, und zugleich leicht zu executirender Gesangstücke um wohlfeilen Preis zu bieten, und so die Schätze der Gesangsmusik allgemeiner zugänglich zu machen.

Die Sammlung erscheint in 4 Lieferungen, jede zu 4 Bogen oder 32 Seiten.

Jede Lieferung kostet 8 fl., das Ganze also von 128 Seiten Notendruck 1 fl. 8 fl.

Ein Blick auf das Inhaltsverzeichniss des 1. Heftes wird von der ausnehmenden Wohlfeilheit dieser Sammlung überzeugen.

I n h a l t s v e r z e i c h n i s s .

Duett für Sopran und Bass aus Joseph: Du meine einzige Stütze etc. von Mehul.

Terzett für Sopran, Tenor und Bass: An die Hoffnung von Himmel.

Duett für S. und Alt aus den umgeworfenen Kutschen: Diese Brust voll reiner etc. von Boieldieu.

Terzett für Sopran, Tenor und Bass aus der Schöpfung Zu dir, o Herr etc. von Haydn.

Duett für Sopran und Tenor aus Zampa: Schiffer wohin etc. von Herold.

Duett für Sopran und Tenor aus Titus: O verzeih mir etc. von Mozart.

Motette für 2 Sopran und Bass: Wohl dem, der nicht wandelt von W. Schneider.

Duett für 2 Sopran aus Figaro's Hochzeit: Nun soll ich etc. von Mozart.

Dto. für Sopran und Tenor aus Sargin: O du mein Einziger etc. von Paer.

Terzett für 2 Sopran und Bass: Zu blöde es zu wagen etc. von Danzi.

Wir geben hierauf 25 % Rabatt, bei fester Bestellung jedoch von 6 Exempl. 50 %. Es dürfte wenigen Sortimentshandlungen schwer fallen, von diesem ebenso leicht verkäuflichen als wohlfeilen Werke 6 Expl. abzusetzen. Alle musikalischen Familien auf dem Lande und in kleinern Orten (Pfarrer, Lehrer, Gutsbesitzer etc.) werden sich dafür lebhaft interessiren.

Auf 12 Exempl. fest vergüten wir die Kosten eines Inserats.

Da wir die Polymele nicht unverlangt verschicken, so bitten wir, den ungefähren Bedarf zu verlangen.

Bielefeld, im August 1839.

Velhagen & Klasing.

[4111.] In circa 14 Tagen verschicke ich zur Fortsetzung als Rest:

Sippokrates Werke. Aus dem Griech. übersetzt und mit Erläuterungen von Dr. Grimm. Revidirt und mit Anmerk. versehen von Dr. Lilienhain. 10. (letzte) Lief., womit das Werk geschlossen ist.

Handlungen, welche ihre Verbindlichkeiten gegen mich noch nicht erfüllten, mögen es sich selbst zuschreiben, wenn ihnen durch das Ausbleiben der Fortsetzung und des Schlusses Unannehmlichkeiten entstehen sollten.

Glogau, 3. Aug. 1839.

S. Prausnitz.

[4112.] 158 Fleet Street, London, 15. Aug. 1839.

Taschenbücher etc. für 1840.

Sämmtlich höchst elegant gebunden.

I. Mit deutschem Text, Verlag von A. Asher et Co. in London.

Den Schönen. Ein neues prachtvolles Taschenbuch mit 10 herrlichen grossen Stahlstichen, Illustrationen zu einem Gedicht von Lady Blessington (the Belle of a Season) übersetzt von R. Z. Ende. Fol. 11 z^{f} ., netto 8 z^{f} 6 g^{f} ., baar 7 z^{f} 18 g^{f} .

Edelstein und Perle, (4r Jahrg.). 12 herrliche engl. Stahlstiche, Genrebilder; (ein wahres Prachtwerk). Folio. 10 z^{f} 16 g^{f} ., netto 8 z^{f} ., baar 7 z^{f} 12 g^{f} .

Ehret die Frauen, (5r Jahrg.) 12 weibliche Bildnisse, engl. Stahlstiche. Roy.-8. 4 z^{f} ., netto 3 z^{f} ., baar 2 z^{f} 12 g^{f} .

Shakspeare's Frauenbilder, 45 weibliche Bildnisse zu den Schauspielen des Dichters, elegant cartonnirt, Goldschnitt. Roy.-8. 14 z^{f} ., netto 10 z^{f} 3 g^{f} ., baar 9 z^{f} 8 g^{f} .

Dasselbe, höchst elegant in Maroquin gebunden, Goldschnitt. Roy.-8. 15 z^{f} ., netto 11 z^{f} 9 g^{f} ., baar 10 z^{f} 8 g^{f} .

Galerie der Grazien, neue Folge, 2te Serie. Roy.-8. netto 2 z^{f} 12 g^{f} ., baar 2 z^{f} 6 g^{f} .

II. Mit französischem Text, Verlag von A. Asher et Co. in London.

Le Keepsake français, 24 Stahlstiche, Genrebilder, Portraits und Landschaften, mit Text von den berühmtesten Schriftstellern Frankreichs. Roy.-8. 4 z^{f} ., netto 3 z^{f} ., baar 2 z^{f} 18 g^{f} .

Galerie des femmes de Shakspeare, collection de 45 Portraits, enrichi de notices historiques et littéraires par C. Delavigne. — Jay. — Villemain. — Bonjour. — Charles Nisard. — Poujoulat. — Desbordes-Valmore. G. Sand. — A. Tastu etc. etc. — Cartonné. Roy.-8. 14 z^{f} ., netto 10 z^{f} 3 g^{f} ., baar 9 z^{f} 8 g^{f} .

Relié en maroquin, dore, de toute Elegance. Roy.-8. 15 z^{f} ., netto 11 z^{f} 9 g^{f} ., baar 10 z^{f} 8 g^{f} .

III. Englische Taschenbücher.

Belle of a Season, Gedichte von Lady Blessington. kl. fol. ordinar 11 z^{f} 3 g^{f} ., netto 8 z^{f} 20 g^{f} .

Book of Beauty, weibliche Bildnisse. Roy.-8. ord. 7 z^{f} 10 g^{f} ., netto 5 z^{f} 23 g^{f} .

Comic Almanac by Cruickshank. 12. ord. 1 z^{f} ., netto 20 g^{f} .

Comic Annual, Hood's 12. ord. 4 z^{f} 12 g^{f} ., netto 3 z^{f} 9 g^{f} .

Children of the Nobility, Kindergruppen. kl. fol. ord. 7 z^{f} 10 g^{f} ., netto 5 z^{f} 23 g^{f} .

Drawing Room Scrap Book, 36 Stahlstiche. 4. ord. 7 z^{f} 10 g^{f} ., netto 5 z^{f} 23 g^{f} .

Finden's Tableaux, Nationale Darstellungen verschiedener Völker. kl. fol. ord. 14 z^{f} 17 g^{f} ., netto 11 z^{f} 9 g^{f} .

Forget me not. 12. ord. 4 z^{f} 12 g^{f} ., netto 3 z^{f} 9 g^{f} .

Friendships Offering. 12. ord. 4 z^{f} 12 g^{f} ., netto 3 z^{f} 9 g^{f} .

Gems of Beauty, 12 Platten. kl. fol. ord. 11 z^{f} 3 g^{f} ., netto 8 z^{f} 20 g^{f} .

Hardings Drawing Book. querfol. ord. 7 z^{f} 10 g^{f} ., netto 5 z^{f} 23 g^{f} .

Hood Comic Annual, s. Comic Annual

Heath Picturesque Annual s. Picturesque A.

Juvenile Scrap Book, Kindertaschenbuch. 8. ord. 2 z^{f} 20 g^{f} ., netto 2 z^{f} 7 g^{f} .

Keepsake, Genrebilder etc. Imp.-8. ord. 7 z^{f} 10 g^{f} ., netto 5 z^{f} 23 g^{f} .

Oriental Annual (7r Jahrgang). 8. ord. 7 z^{f} 10 g^{f} ., netto 5 z^{f} 23 g^{f} .

Picturesque Annual, Ansichten v. Windsor. Roy.-8. ord. 7 z^{f} 10 g^{f} ., netto 5 z^{f} 23 g^{f} .

Oriental Keepsake 4r Bd., Ansichten in Kleinasien und Constantinopel. 4. ord. 7 z^{f} 10 g^{f} ., netto 5 z^{f} 23 g^{f} . (Dieses Werk enthält Ansichten aus Fischer's Constantinopel etc.)

Tour of the Wye, Platten von Creswick, Text von Ritchie. 8. ord. 4 z^{f} 12 g^{f} ., netto 3 z^{f} 9 g^{f} .

Indem wir die Ehre haben, Ihnen obiges Verzeichniss der für das Jahr 1840 in England etc. erscheinenden Taschenbücher zu überreichen, und Sie um Ihre geneigten Aufträge ergebenst zu bitten, ersuchen wir Sie, uns gefälligst anzugeben, ob Sie Ihren Bedarf von Hamburg direct, oder von Leipzig zur Post zu empfangen wünschen. Sie können sich der promptesten Bedienung versichert halten und überzeugt sein, dass Alles geschehen wird, um die schnellmögliche Lieferung zu bewirken. Dass nichts à Condition versandt wird, versteht sich von selbst. Sollten später noch andere Jahrbücher erscheinen, so werden wir nicht ermangeln, Ihnen davon Anzeige zu machen.

London, den 15. August 1839.

Mit Achtung empfohlen

A. Asher & Co.

NB. Bei der vorgerückten Jahreszeit werden Aufträge baldigst erbeten.

[4113.]

London, im Juli 1839.

P. P.

Untenstehend haben wir die Ehre, Ihnen unsere Liste der für 1840 erscheinenden Taschenbücher zu senden. Sie werden daraus ersehen, dass mehrere nicht wieder fortgesetzt werden, und wir bitten Sie, Ihre Bestellungen auf die übrigen darnach einzurichten. — Wir bemerken noch, dass wir keine Exemplare à cond. geben können, Ihre Bestellung daher auf feste Rechnung gemacht werden muss.

Es wäre uns angenehm, Ihre Bestellung sobald wie möglich zu erhalten, da mehrere Taschenbücher ihrer Vollendung nahe sind, und wir Anstalten getroffen haben, dieselben lange vor ihrem Erscheinen in England zu erhalten.

The Book of Royalty, the Landscape Annual, the Diadem, Beauty's Costume, Amaranth and Flowers of loveliness, haben aufgehört. — The Belle of a Season ist dieses Jahr neu. — Wie gewöhnlich geben wir von „Forget me not“ und „Byrons Denkmäler“ 25 $\frac{1}{2}$ Rabatt.

Wir empfehlen uns hochachtungsvoll

Black & Armstrong.

Verzeichniss der Taschenbücher.

The Keepsake. gr. 8. Ladenpreis Preuss. Cour. 7 z^{f} 10 g^{f} ., netto 5 z^{f} 23 g^{f} .

Heath's Picturesque Annual. gr. 8. Ldpr. Pr. Ct. 7 z^{f} 10 g^{f} ., netto 5 z^{f} 23 g^{f} .

Das Sujet wird Windsor sein und ein schönes Portrait der Königin zu Pferde enthalten.

- Heath's Book of Beauty. gr. 8. Ldpr. Pr. Ct. 7 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$., netto 5 $\frac{1}{2}$ 23 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Gems of Beauty. kl. fol. Ldpr. Pr. Ct. 11 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$., netto 8 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Finden's Tableaux. kl. fol. in Maroquin geb. Ldpr. Pr. Ct. 14 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$., netto 11 $\frac{1}{2}$ 21 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Forget me not. kl. 8. Ldpr. Pr. Ct. 4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$., netto 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Friendship's Offering. kl. 8. Ldpr. Pr. Ct. 4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$., netto 3 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Fisher's Drawing-Room-Scrap-Book. 4to. Ldpr. Pr. Ct. 7 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$., netto 5 $\frac{1}{2}$ 23 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Juvenile Scrap-Book. Ldpr. Pr. Ct. 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$., netto 2 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- The Belle of a Season. Text. d. Comtesse Blessington. Kupfer nach A. E. Chalon. In 4to. eleg. geb. Ldpr. Pr. Ct. 11 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$., netto 8 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- The Children of the Nobility. kl. fol. Ldpr. Pr. Ct. 7 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$., netto 5 $\frac{1}{2}$ 23 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Die früheren Jahrgänge kosteten 11 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$.
- The Oriental Annual. Ldpr. Pr. Ct. 7 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$., netto 5 $\frac{1}{2}$ 23 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- The River Wye. Nach Zeichnungen v. Creswick. Ldpr. Pr. Ct. 4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$., netto 3 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Byron's Denkmäler, Landschaften. Ein dicker Band mit ca. 60 Kpfr., in prachtvollem Einband. Ldpr. Pr. Ct. 11 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$., netto 8 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Sollten Sie Hoffnung haben, den ersten Band, enthaltend Portraits, abzusetzen, so steht derselbe à cond. zu Diensten. — Der neue Band kann jedoch nur auf feste Rechnung geliefert werden.

Almanache.

- Cruikshank's Comic Almanac. Mit 12 Kpfrn. Ldpr. Pr. Ct. 21 $\frac{1}{2}$., netto 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Oracle of Rural life. Für Gutsbesitzer, mit 14 Kupfern. Ldpr. Pr. Ct. 21 $\frac{1}{2}$., netto 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Sporting Almanac. Ldpr. Pr. Ct. 21 $\frac{1}{2}$., netto 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- British Almanac and Companion. Ldpr. Pr. Ct. 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$., netto 1 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

- [4114.] In einigen Wochen wird bei mir erscheinen:
Dingelstedt, Dr. Franz, Wanderbuch. Broch. circa 20 Bogen.
- Deser, Chr., Pallas Athene oder die kleinen Griechen. Erstes Lesebuch für Knaben, die einst wackere Männer werden sollen. Mit 1 Kupfer. geb.
- Wörterpiel auf kleinen Täfelchen, zur Einübung der deutschen Satzlehre. In Futteral. (Aus Pallas Athene besonders abgedruckt.)
- Risch, Dr. J., französisches Vokabelbuch in etymologischer Ordnung, zum Gebrauch an Gymnasien und höhern Bürgerschulen. broch.
- Byron, Manfred. Für Schulen und zum Privatgebrauch, mit Anmerkungen herausgegeben. Broch.
- Außerdem erlaube ich mir, noch auf folgende anerkannt gute Weihnachtschriften aufmerksam zu machen, und dafür um fernere gefällige Verwendung zu bitten.
- Deser, Ch., Weihnachtsgeschenk für deutsche Jungfrauen. Elegant cartonnirt. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Deser, Chr., die guten Mädchen oder der Pfarrer von Lindenheim und seine Kinder. Ein Lesebuch für Mädchen von 12—15 Jahren. Elegant geb. 1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Bei Bestellungen auf feste Rechnung gebe ich diese beiden Artikel, deren Einband durch das Hin- und Hersenden zu sehr leidet, mit 40% Rabatt.

Leipzig, den 1. Aug. 1839.

Wilhelm Einhorn.

[4115.] Leipziger Michael-Messe erscheint bei F. A. Leo in Leipzig:

Rosen und Bergmeisterinnicht, dargebracht dem Jahre 1840. Taschenbuch. 16. circa 30 Bogen stark mit 7 à 8 Stahlstichen. elegant geb. n. 2 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bessere Ausgabe n. 2 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

(Nur in gebundenen Exemplaren wird das Taschenbuch ausgegeben.)

[4116.] Pittrow, Kalender 1840

ist unter der Presse; ich ersuche, den Bedarf davon gefälligst zu verlangen.

Wien, 3. August 1839.

Veck'sche Universitätsbuchhandlung.
Friedrich Veck.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[4117.] Von A. Förstner in Berlin wurde kürzlich versandt:
Verzeichniß

von sehr empfehlenswerthen Romanen und Unterhaltungsschriften,

welche im Ladenpreise 162 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ kosten, und für folgende sehr herabgesetzte Preise zu beziehen sind.

1	Exempl. der ganzen Sammlung für	26 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
3	verschiedene Romane für $\frac{2}{3}$ des Ladenpreises	
6	do. do. $\frac{1}{2}$	do.
12	do. do. $\frac{1}{3}$	do.
25	do. do. $\frac{1}{4}$	do.

Von vorstehenden herabgesetzten Preisen erhalten Sie bei baarer Zahlung 25% Rabatt.

[4118.] Vor einigen Tagen versandte ich als Fortsetzung:
Register zu den ersten fünf Jahrgängen des Neuen Archivs für Preussisches Recht und Verfahren, von Ulrich, Dr. Sommer und Bode. Preis 9 $\frac{1}{2}$ ord.

und zeigte auf der Factur zugleich an, daß diese Zeitschrift, in Folge vielfacher Nachfragen, für die bisher erschienenen fünf Jahrgänge auf 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{3}$ herabgesetzt sei, soweit die dazu bestimmten Exmpl. reichen.

Bei denjenigen Handlungen, welche sich für den im vorigen Jahre versandten:

Katechismus des Wiesenbaues, von Joh. Ad. Kloth. Preis geh. mit Steintafel 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

nicht verwendeten, bringe ich dieses wohlfeile und leicht verkäufliche Werkchen in Erinnerung.

Es hat sich sehr guter Beurtheilungen zu erfreuen, ist das billigste aller über diesen Gegenstand erschienenen Schriften und wird, wenn man sich nur die Mühe giebt, es Wiesen-Besitzern zur Ansicht zu senden, nur selten remittirt, wie ich aus eigener Erfahrung weiß.

Exemplare werden in Leipzig auf Verlangen à Cond. ausgeliefert.

Arnberg, den 1. August 1839

A. L. Ritter.

[4119.]

Nova-SENDUNG von Carl J. Klemann in Berlin.

1839. 1. Januar bis 31. Juli.

Parrot, Versuch ic. über Eiben, Lätten, Eesten. Neue Ausgabe in 4 Hefen, sauber brochirt. à 12 ggr.; complet 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

Rosenthal, ichtyotomische Tafeln. 6 Hefte. 4. Mit 27 Kupfertafeln. gr. Quer-Folio. cplt. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord. — 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto.

Fränkel, Anthologie französischer Prosaisten des 18. u. 19. Jahrhunderts. Bearbeitet als Handbuch zum Uebersetzen ins Französische. Erster Cursus, 2. verbess. Aufl. sauber brochirt 12 ggr. ord. nebst einem:

Trésor de Règles. Uebersicht der wichtigsten Regeln der französischen Syntax, sauber brochirt 9 ggr. ord.

Auch von dem 2. Cursus dieser Anthologie ist die 2. verbesserte Auflage unter der Presse. — Das Ganze besteht aus 3 Cursus, deren jeder einzeln gegeben wird. — Rabatt: $33\frac{1}{2}\%$; Frei-Exempl.: $\frac{7}{6}$, $\frac{15}{12}$, $\frac{32}{25}$, $\frac{65}{50}$ ic. — Ganz besonders geeignet zur Einführung in Gymnasien und höhern Lehranstalten.

Fränkel, Stufenleiter, Uebungen zum Uebersetzen ins Französische. 1., 2., 3. und 4. Cursus (complet), sauber brochirt, jeder à 8 ggr. ord.; nebst einer:

Formenlehre der französischen Sprache, sauber brochirt, 4 ggr. ord.

Dies Buch hilft einem wahrhaft gefühlten Bedürfnisse ab; es enthält stufenweis geordnete Uebungen über die gesammten Regeln der französischen Sprache, und bildet sonach, mit Einschluß der Formenlehre, eine erschöpfende Sprachschule, die dem Schüler den Gebrauch jeder Grammatik entbehrlich macht. — Wenige Gymnasien, Privat- und Volksschulen werden die Einführung des Buches ablehnen. — Rabatt: $33\frac{1}{2}\%$; Frei-Exempl. $\frac{7}{6}$, $\frac{25}{12}$, $\frac{32}{25}$, $\frac{65}{50}$ ic.

Tutti Frutti der neuesten Litteratur des Auslandes. 1. Band (April, Mai, Juni.) 2. Band (Juli, August, September). jeder Band à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord. — 18 ggr. netto.

Wöchentlich erscheint eine Lieferung, enthaltend: 1 Bogen 4. und 1 artistische Beilage; 12 Lief. bilden einen Band; sowohl dem 1. als auch dem 2. Bande sind (jedem) 8 schwarze und 4 colorirte Bilder beigelegt. — Das Werk ist großer Verbreitung fähig; einzelne Handlungen gebrauchen 80 Expl.

Le Salon Revue de la littérature française moderne. Choix d'articles, tirés des meilleurs écrits périodiques de la France. 1839. 1. Juni bis 15. September.

Wöchentlich erscheinen 2 Bogen 4.; 30 Bogen bilden einen Band. — Auch von diesem Buche gebrauchen mehrere Handlungen 40 bis 50 Exemplare.

Jahrbücher für Deutschlands Heilquellen und Seebäder; herausg. v. Geh. Rath ic. C. v. Graefe und Dr. M. Kalisch. 4. Jahrgang in 3 Abtheil. sauber brochirt. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

Einzeln kostet: 1. Abthl. (Baiern und Böhmen) 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 6 ggr. ord.; 2. Abthl. (Württemberg, Baden u. Nassau) 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 18 ggr.; 3. Abthl. (Preußen und Seebäder) 18 ggr. — Die frühern Jahrgänge kosten: 1836: 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. 1837: 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. (Intelligenz-Blatt dazu: 4 ggr.) 1838: 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 18 ggr.

Geh. Rath ic. Dr. Franque, die Kurorte des Herzogthums Nassau im Jahre 1838. (Aus den Jahrbüchern ic. 4. Jahrg. apart abgedruckt) sauber brochirt. 16 ggr. ord.

Die beiden ersten Jahrgänge dieses Buches kosten resp. 16 \mathcal{R} . und 12 ggr.

Brüggemann (Hofrath), die Mobiliar-Versicherung in Preußen, nach dem Gesetze vom 8. Mai 1837, unter Benutzung amtlicher Quellen. 2. vervollst. Aufl. sauber broch. 12 ggr. ord.

Rante auf der Berlin-Potsdamer Eisenbahn. Sauber broch. 6 ggr. ord.

Mythologische Gallerie, in Kupfer gestochen v. Franz Stöber; Text deutsch, franz. u. englisch v. Dr. J. M. Jost. 2. Auflage. Hest 1 bis 6, sauber broch. à 12 ggr. ord. — 9 ggr. netto.

Diese Aufl. ist bei weitem geschmackvoller ausgestattet, als die erste, und sehr leicht verkäuflich. Das Ganze wird aus 16 Hefen bestehen und spätestens zu Ende dieses Jahres vollständig in den Händen der Subscriberen sein.

Allgemeine Zeitung des Brunnen- und Badewesens, herausg. v. Dr. M. Kalisch. Nr. 1. Juli 1839. 4. Preis v. Juli 1839 bis Juni 1840. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

Monatlich erscheint eine Nummer, die auch einzeln à 3 ggr. ord. gegeben wird.

Am 10. August versende ich nach Bestellung:

Rosenthal, ichtyotomische Tafeln. 2. Auflage. Mit 27 Kupfern. Text und Kupfer in gr. Quer-Folio. Prachtausgabe in einer Mappe. 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord. — 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 12 ggr. netto.

Öffentlichen Bibliotheken und Naturforschern unentbehrlich.

[4120.]

Zur Nachricht.

Vom zweiten Semester 1839 ab hat die unterzeichnete Verlags-Handlung die Redaction und den Verlag des

W o c h e n b l a t t s

für

Kunst- und Musikalienhändler
von Herrn G. Schubert in Leipzig übernommen, und hofft
durch ihre zahlreichen Verbindungen und besondere Unterstützung

mehrer hochgestellter Kunstfreunde und Künstler in Kurzem diesen Blättern in Tendenz, Umfang und Gehalt eine erweiterte und dem deutschen Kunst- und Musikalienhandel erspriesslichere Richtung und möglichste Verbreitung zu gewährleisten. Mittheilungen, Inserate und sonstige musikalische und Kunstnotizen erbitten wir uns unter unserer Firma.

Grimma, den 1. August 1839.

Verlags-Comptoir.

[4121.]

MUSIKALISCHE NOVITÄTEN

v o n

Breitkopf & Härtel in Leipzig,
versandt am 31. Juli 1839.

- Adam**, Mélange sur le Lac des Fées d'Auber, pour le Piano. 16 g^l.
Auber, Studentenwalzer aus dem Feensee, für das Pianoforte. 8 g^l.
Beethoven, Concerto (in Es), Oeuv. 73 arr. pour Piano à 4 mains. 2 1/2 12 g^l.
Chopin, 4 Mazurkas arr. à 4 mains. Op. 33. 1 1/2.
David, Introduction et Variations pour Clarinette ay. Piano. Oeuv. 8. 20 g^l.
Dotzauer, 12 Pièces conten. des airs nationaux et des fugues à l'usage des commençans pour 2 Violoncelles. Oeuv. 156. Liv. 4. 20 g^l.
Halevy, Die Dreizehn (les Treize), Oper im Klavierauszuge.

Daraus einzeln:

- No. 1 *Ballade*. Dort wo Neapels Sonne scheint. (Il est dans Naples la jolie). 8 g^l.
 - 2. *Arie*. Tra la la la, tra la la la. (Tra la la la). 18 g^l.
 - 3. *Trio*. Welch Geschick, sie ist hier. (Trouble extrême! elle est là). 1 1/2.
 - 4. *Cavatine*. Ist mir gleich hienieden. (Pauvre couturière). 8 g^l.
 - 5. *Duett*. Wohlan! wir sind allein. (Enfin! nous sommes seuls). 1 1/2 8 g^l.
 - 6. *Quartett*. O Gott! wie? also ich Marquise! (O ciel! quoi? me voilà Marquise!) 1 1/2 8 g^l.
 - 7. *Arie*. Ha, wie schlägt mir das Herz vor Freude. (Oui, je suis une grande dame). 16 g^l.
 - 8. *Duett*. Ja, ein wackrer Krieger bleibt immer Sieger. (En bon militaire moi qui fis la guerre). 16 g^l.
 - 9. *Romanze*. Oeffne mir! öffne mir! (Ouvre moi! ouvre moi!). 6 g^l.
 - 10. *Duett*. Seid Ihr's? Odoard! Was soll ich sagen? (Hector! Odoard! qu'est-ce à dire?) 8 g^l.
 — — Ouverture daraus für das Pianoforte. 14 g^l.
Heller, Divertissement brill. sur les Treize pour le Piano. Oeuv. 13. 14 g^l.
Hummel, Oeuv. posth. No. 2. Introduction et Variation sur un air Allemand pour Piano et Violon. 20 g^l.
 — — do. - 6. Capriccio pour le Piano. 8 g^l.
 — — do. - 7. Préludes et Fugues pour l'orgue. 12 g^l.
 — — do. - 8. Ricercare pour le Piano. 4 g^l.
 — — do. - 9. 2 Rondinos, 2 Caprices et 2 Impromptus pour le Piano. 16 g^l.
Kleinwächter, Motette für 4 Solostimmen und einen vierstimmigen Chor, mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche, Violoncell, Contrabass (und 3 Posaunen ad libitum) in Partitur mit unterlegtem Klavierauszuge. Op. 4. 20 g^l.
Marxsen, 5 Gedichte von L. Wihl für 1 Singstimme mit Pianofortebegleitung. 32s Werk. 7e Liedersammlung. 14 g^l.
Pohlenz, 7 Lieder für 4 Männerstimmen. Op. 7. 1 1/2.
Schubert et Kummer, 2 Duos de Concert pour Violon et Violoncelle. No. 1. Souvenir de Fra Diavolo. No. 2. Fantaisie sur des airs nationaux styriens. Oeuv. 52. Cah. III. 1 1/2.

[4122.] Bei uns ist so eben fertig geworden:

Karte des westlichen Hochlandes von **Mittelasien** oder die Staaten von Iran und Turan; enthaltend Persien, Afghanistan, Belutschistan, Türkistan u. s. w., sammt den angrenzenden Gebieten der Nachbarländer, besonders dem nordwestlichen Theile von Vorderindien, mit Begrenzung der einzelnen Staaten etc., von **J. B. Roost**. Preis color. 18 g^l. oder 1 fl. 12 kr.

Diese Karte, welche das ganze Gebiet der jetzt politisch in Frage stehenden Länder-Theile Asiens enthält, versenden wir nur auf Verlangen. Wer sich davon Absatz verspricht, wolle daher baldigst seine Bestellungen an uns senden.

München, den 1. Juli 1839.

Ergebenst

Liter. artist. Anstalt.

6r Jahrgang

[4123.] In meinem Verlage erschien soeben mit Eigenthumsrechte:

Banck, C., Der Fischerknabe. 3 Lieder für Gesang und Piano.

No. 1. Meeresfahrt. 8 g^l.No. 2. Abendlied. 6 g^l.No. 3. Sehnsucht. 6 g^l.

Kummer, F. A., 3 Morceaux dramatiques p. le Piano et Violoncelle ou Clarinette sur les plus jolis motifs de l'opera: Le Brasseur de Preston. Oe. 50. 1 1/2 6 g^l.

Reissiger, C. G., Lieder ohne Worte für d. Pianoforte arr. Heft 2. 12 g^l.

Truhn, F. G., Mazurka p. le Piano. 4 g^l.
Dresden, d. 3. Aug. 1839.

Wilhelm Paul.

128

[4124.]

M u s i k.**N o v a s e n d u n g N o. 1 4,**von *B. Schott's* Söhnen.

Mainz, d. 17. Juli 1839.

Adam, 12 petits morceaux faciles p. P^o., tirés du Brasseur de Preston p. Beyer. 1 fl. 12 kr.

Heller, St., 3 Morceaux brillants p. P^o., divertissement et 2 Rondolettos sur des motifs de l'Elisire et Norma, op. 10, 1, 2 et 3. à 1 fl. 12 kr.

Herz, H., Petit Divertissement p. P^o. sur la Cracovienne favorite. op. 109. 1 fl.

Hoffmann, L., Wiesbader Roulette-Walzer p. P^o. (mit schöner Lithographie). 48 kr.

Hünter, Fr., les charmes de Varsovie, Polonaise élégante p. P^o. op. 3. 54 kr.

Adam, Régine, komische Oper in 2 Acten, einzeln:

No. 1. Air de Soprano à 27 kr. No. 2bis. Couplets p. voix de tenor à 27 kr.

- 3. Couplets à 18 kr., No. 6. Air de Soprano à 36 kr. No. 7bis. Couplets à 27 kr.

- 4. Airs de Tenor à 45 kr. No. 5. Air de Soprano à 45 kr. No. 9bis. Romance à 27 kr.

- 2. Couplets p. Basso à 27 kr. No. 7. Couplets à 3 voix à 36 kr.

- 8. Quatuor p. 2 Sopranos, Tenore et Basso. 1 fl. 21 kr.

- 9. Duo p. Soprano et Tenore. 1 fl. 21 kr.

Seyfried, Jgn. von, Missa solennis für 4 Solostimmen u. Chöre mit Orchesterbegleitung. 10 fl. 30 kr.

— Graduale (Quare fremuerunt) für Chöre und Solostimmen mit Orchesterbegleitung. 4 fl.

— Offertorium (Domino est terra) für Chöre und Solostimmen mit Orchesterbegleitung. 4 fl. 30 kr.

Adam, Airs choisis du Brasseur de Preston p. Violon seul. 24 kr.

Benedict: Ouverture aus der Oper: der Zigeunerin Warnung, für großes Orchester. 4 fl.

Thomas, le Perruquier de la regence, arr. p. 2 Clar., p. Küffner, l'ouverture à 54 kr., les Airs à 2 fl.

Ch. H. Rinck, Studien für das Choralspiel, neue Reihe, erster Jahrgang, 1. Supplement-Band des Choralfreundes. Heft 1, Subscript.-Preis pr. Band von 6 Heften 1 fl. 48 kr. à 33 $\frac{1}{3}$ o.

P. S. Da dieses neue, der allgemeinsten Verbreitung fähige Werk des geschätzten Verfassers eine unmittelbare Folge des Choralfreundes bildet, und wir überdies der Schlusslieferung des auf 2—3 Jahrgänge berechneten Ganzen ein höchst ähnliches Portrait des Autors gratis beigeben, so wird dieses Opus jedem frühern Subscribern des Choralfreundes nur willkommen sein, sonst aber auch, da es zugleich als ein für sich bestehendes Ganzes dasieht, bei Organisten, Cantoren und in Schullehrer-Seminarien Anklang finden und Ihre Bemühungen reichlich lohnen.

Vom ersten Hefte geben wir gern einige Ex. à cond., die zweiten und folgenden Lieferungen werden aber nur nach Verlangen und auf feste Rechnung versandt. Auf 6 festbestellte Ex. ein Frei-Ex.

[4125.]

Wichtige Schrift.

So eben ist bei mir erschienen:

**Anweisung zur Ausführung
feuersicherer**

Bedachungen von Lehm und Theer,
und Anwendung der hierbei zum Grunde liegenden Konstruktion zum Bau feuersicherer

Wände und Decken.Nach eigenen Erfahrungen und Versuchen
von**C. F. Hünneke,**

Königl. Preuss. Regierungs- und Baurath.

Mit 26 lithographirten Abbildungen.

gr. 8. brosch. Preis: 22 $\frac{1}{2}$ sgr.

Die flachen Dächer gewinnen durch ihre Bierlichkeit immer mehr Liebhaber. Die hier beschriebene Methode ist ein abgerundetes Ganze, und dem Bauenden bleibt kein Zweifel über außerordentliche Wohlfeilheit und Dauer, leichte Beschaffenheit des Materials und vollkommene Feuersicherheit. Man hatte am Wohnorte des Herrn Verfassers sich kaum hinreichend von der Vortrefflichkeit seiner Bedachungsart überzeugt, als man schon die gemachten Versuche zum eigenen Vortheil benutzte. Aber man machte Fehler bei der Ausführung, und bestürmte den Erfinder mit einer Menge von Anfragen, deren Beantwortung nun durch die vorliegende, längst erwartete Schrift erledigt ist und deren Erscheinen für Jeden, der feuersicher, geschmackvoll und billig bauen will, von Nutzen sein wird.

C. G. Sendeß.

[4126.] In meinem Verlage sind nachstehende Werke erschienen:

Auerbach, Dr. W. H., Großh. Hessischer Stadt- und Land-Rabbiner, Lehrbuch der israelitischen Religion, nach den Quellen bearbeitet, zum Gebrauche in den obersten Classen der Religionschulen. Mit vielen Approbationen. gr. 8. 18 ggr.

Herrmann, Großh. Gymnasiallehrer, die Anfangsgründe der Raumlehre. 2. Thl. 8. Mit 3 Figurentafeln. 16 ggr.

Müller, Dr. Joh., Lehrer an der Realschule zu Gießen, Elemente der ebenen Trigonometrie. 8. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. geh. 12 ggr. n.

Beide zuletzt genannte Werke habe ich nicht pr. Novitate versandt, doch werde ich auf Verlangen gerne Exemplare à Cond. geben.

Schilling, Dr. G., allgemeine Generalbasiklehre. 2. Heft. gr. 8. 14 ggr. n.

In Commission erschien bei mir:

Steppes, Dr. A., dramatisches Herbarium, besonders für Privatbühnen. 12. cart. 16 ggr. n.

Darmstadt, 1. Aug. 1839.

L. Pabst.

[4127.] Von

Penelope für das Jahr 1840

à 1 sgr 6 gr. n. haben wir heute die 1. Versendung an alle die entfernten Handlungen gemacht, welche ihre Verbindlichkeiten vom vorigen Jahre erfüllt haben. Mehrbedarf dieses preiswürdigen Taschenbuchs bitten wir bald nachzuverlangen. — 11 pro 10. — Leipzig, den 8. Aug. 1839.

J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.

[4128.] Wiederholt ersuche ich, meine neue Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen, damit durch das Hin- und Herfinden der Zettel nicht kostbare Zeit vergeudet werde.

Bei Credit-Verweigerung bitte ich alles fest Verlangte so gleich gegen baar zu expediren, die Herren Gebhardt u. Reisländ lösen stets ein!

In meinen Verlag sind unter andern übergegangen:

Gathy, musikalisches Conversations-Lexikon. 2 1/2 16 gr.

Methfessel, allgem. Lieder- u. Commersbuch f. Pfte. 1 1/2

— dasselbe für Guitarre. 16 gr.

— dasselbe ohne Musik. 6 gr.

Sternhagen, Dr., der kleine Däne. 16 gr.

Taschenbuch der deutschen Sprache. 12 gr.

Artikel zu herabgesetzten Preisen:

Pfennig- u. Heller-Magazin, I. II. III. Jahrg. à n. 1 1/2 8 gr.

Liedertafel Deutschlands. 6 Bände à 4 Stimmen. n. 1 1/2 16 gr.

— dasselbe. Partitur. n. 1 1/2 6 gr.

Pianoforte-Bibliothek. I. u. II. Jahrg. à n. 2 1/2 20 gr.

Deutschlands Singlust. 24 Hefte. n. 1 1/2 8 gr.

Oeuvres choisies de Beethoven in 1 Bd. mit Port. n. 1 1/2 4 gr.

— Czerny, Field, Kalkbrenner. à n. 20 gr.

— Gelinek, Hummel. à n. 16 gr.

— Moscheles, Ries. à n. 1 1/2.

— Mozart, Weber. à n. 20 gr.

Completer Verlags-Katalog wird nächste Woche versandt. Hamburg. G. W. Niemeyer.

[4129.] Nachstehende Werke bin ich beauftragt, zu den beigefügten Preisen gegen baar, zu verabsolgen:

Les saints Evangiles, illustrés par douze magnifiques gravures sur acier, avec dix vues, gravées sur bois, et deux cartes topographiques. gr. in-8. Paris 1836. geh. (L.-Pr. 10 1/2 12 gggr.) 6 1/2.

Chamisso's, A. von, Werke. 4 Bde. 8. Leipzig 1836. geh. (L.-P. 4 1/2 1/2.) 2 1/2 6 gggr.

Contes de Boccace, traduction nouvelle, avec gravures. 2 vols. gr. in-8. Paris 1835. geh. (L.-P. 4 1/2 12 gggr.) 2 1/2.

Joh. von Müller's sämtliche Werke. 40 Thle. Neueste Taschenausgabe. Stuttgart. roh. (L.-P. 14 1/2.) 8 1/2.

Alterthümer von Jonien, aus dem Englischen von Sr. Wagner. gr. 8. Mit 110 Abbild. in Fol. cart. Darmstadt. Feine Ausgabe. (L.-P. 16 1/2 8 gggr.) 8 1/2 8 gggr.

Catalonien. In 30 Bl. Roy.-Fol. gestochen von Eberhard, Text von Schäfer, in 4. Darmstadt 1828. (L.-P. 5 1/2.) 2 1/2 12 gggr.

An diesen Preisen gestatte ich den Herren Collegen 10% Rabatt. Darmstadt. L. Pabst.

[4130.] Druckenmüller's Rechenbuch

für Stadt- und Landschulen.

Erster Theil, Zahlenlehre.

Dritte verb. Auflage! 4 gr.

Ist so eben erschienen, wird aber nicht pro nov. versandt. Handlungen, die sich Absatz versprechen, wollen daher gef. verlangen.

Trier, 2. Aug. 1839.

Ving'sche Buchhandlung.

[4131.] In der Engelmann'schen Verlagsbuchhandlung in Heidelberg ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Cornelia. Taschenbuch für deutsche Frauen auf das Jahr 1840. (Unter den schönen 7 Stahlstichen das vortrefflich gestochene, sehr ähnliche Portrait des Herausgebers Dr. A. Schreiber.) Mit Erzählungen von dem Herausgeber, Curio, Lina Reinhardt, Bernd von Guseck, A. v. Schonen u. (Die früheren Jahrgänge zu herabgesetzten Preisen.)

Handbuch für Fremde in Nizza, einem, seines milden Klimas wegen, beliebten Winteraufenthaltsorte in Ober-Italien; besonders auch für Aerzte entworfen von Dr. E. Weber, begleitendem Arzte der Frau Gräfin von Worcell, Ehrenmitgliede des Mannheimer Vereins für Naturkunde. Mit einer Karte und einem Plan. Brosch. 2 fl. oder 1 1/2 8 gr.

Kreuznach und seine Umgebungen, seine Heilquellen und deren Anwendung. Zunächst für Kurgäste. Von Dr. Karl Engelmann. Mit einer Karte und drei Stahlstichen. In elegantem Umschlag broschirt. 8. 3 fl. 15 kr. oder 2 1/2 6 gr.

Dasselbe Werk auch französisch 3 fl. 15 kr. oder 2 1/2 6 gr.

Auch wird so eben versandt:

Sagen aus den Rheingegenden, dem Schwarzwalde und den Vogesen. Gesammelt von Dr. A. Schreiber. Neue Sammlung oder zweites Bändchen. fl. 2 oder 1 1/2 8 gr.

Die Braut, Gattin und Mutter; ein Festgeschenk für edle und gebildete deutsche Frauen. Von A. Schoppe geb. Weise. Mit einem Stahlstich. cart. 12. 2 fl. 24 kr. oder 1 1/2 15 gr.

Christliche Erzählungen für die gebildete Jugend beiderlei Geschlechts. Von A. Schoppe, geb. Weise. 12. fl. 2 oder 1 1/2 8 gr.

Festgabe in zehn neuen dramatischen Spielen für die deutsche Jugend. Von Lina Reinhard. 12. 2 fl. 24 kr. oder 1 1/2 15 gr.

Manuel for Travellers to Heidelberg and its environs. Third edition of the description of Heidelberg, Mannheim etc. by Helmina v. Chezy, worked out and improved after a new plan. A guide for foreigners and natives. With an appendix and the panorama of the Heidelberg castle, maps and plans. cart. fl. 2. oder 1 1/2 8 gr.

Am 1. August 1839.

[4132.] Stadt Wahlzettel.

Anzeige.

Bei Fr. Char in Cleve ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Homburg, Timette, Antigone. Eine sittlich-ästhetische Abhandlung für das weibliche Geschlecht. 12 1/2 1/2 gr.

Der günstige Eindruck, den die vor kurzem erschienene Schrift der geistreichen Verfasserin, „Ueber die sogenannte Emancipation der Frauen“ bei allen vernünftig Denkenden beiderlei Geschlechts gemacht hat, wird eine hinlängliche Empfehlung für die Antigone sein, und gewiß werden Frauen und Jungfrauen nicht ohne höhern Nutzen den edlen weiblichen Charakter kennen lernen, den ihnen diese kleine Schrift vorführt.

[4133.] So eben haben wir an alle diejenigen Sortiments- handlungen, welche den vorjährigen Saldo bezahlt haben, versandt:

Barth, A., Vorlesungen über sämtliche Hauptfächer der Staats- und Rechtswissenschaft 25. 26. 27. 28. Lieferung. gr. 8. geh. à 12 ggr. oder 48 kr.

— Dr. M. A., Sammlung auserlesener Dissertationen aus dem Gebiete des gemeinen Civilrechtes und Civilprocesses. IV. Band. 1. Lieferung. gr. 8. geh. 12 ggr. oder 48 kr.

Hartmann, Dr. E., encyclopädisches Wörterbuch der Technologie, der technischen Chemie, Physik, und des Maschinenwesens u. III. Band. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Lief. Mit Abbildungen. gr. 8 geh. à 16 ggr. oder 1 fl. 12 kr.

Juch, Dr. J., die angewandte Chemie u. 6. und letzte Lieferung. gr. 8. geh. 12 ggr. oder 48 kr.

Steinle, J. v. G., Erzählungen aus der Welt- und Menschengeschichte aller Zeiten und Völker, mit besonderer Hervorhebung der wichtigsten Begebenheiten der geistlichen Religionsgeschichte für die katholische Jugend und ihre Erzieher u. 2. Band. gr. 8. 1 fl. 4 ggr. oder 2 fl.

Augsburg, den 27. Juli 1839.

v. Jenisch & Stage'sche Buchhandlung.

[4134.] Bei C. Wickenkamp in Hamm ist kürzlich erschienen: **Zusätze und Erläuterungen zur Deposital-Ordnung** mit Formularen zu Deposital-Mandaten u. s. w. für die nicht gewöhnlich vorkommenden Fälle. Von M. S. Effellen. 4. 21 Bogen. Preis 20 ggr.

Die Verordnung über das Rechtsmittel der Revision und Nichtigkeitsbeschwerde vom 14. Dec. 1833 und 6. u. 7. April 1839, u. mit den darin angezogenen Verordnungen, Rescripten u. 4. 7 Bogen. Preis 8 ggr.

Durch eine Verfügung des Herrn Justiz-Ministers vom 11. Juni l. J. ist die erste Schrift sämtlichen Gerichtsbehörden, in welchen die Deposital-Ordnung von 1785 gilt, als brauchbar empfohlen und sind zugleich die betreffenden Gerichte, zu deren Anschaffung für Rechnung der königlichen Salarien-Kassen autorisirt.

[4135.] Bei Th. Hennings in Reife sind erschienen und werden auf Verlangen à Cond. versandt:

Dreißig schöne lithographirte

Communionscheine

für den Gebrauch der katholischen Kirche.

Mit biblischen Denkprüchen. Preis 10 ggr. ord.

[4136.] So eben ist hier erschienen:

Umriss nach Zeichnungen zu Goethe's Faust von P. Cornelius. 12 Blatt quer Folio, cartonirt. Preis 3 fl. 8 ggr. mit 25% Rabatt.

Plan von Augsburg mit seinen Umgebungen bearbeitet im topograph. Bureau des K. B. Generalquartiermeisterstabs München 1839. Maasstab 1:10,000. gr. Elephant-Format. Preis 2 fl. 8 ggr. ohne Rabatt.

Mit dem Debit dieser beiden Werke beauftragt, bemerken wir auch, daß nur feste Bestellungen berücksichtigt werden können. München, im August 1839.

Mey & Widmayer.

[4137.] In Folge vielfacher Aufforderungen haben wir von **Fürst's Marianne Strüf;**

ein wirthschaftliches Haus- und Lesebuch

eine Neue wohlfeilere Ausgabe

zu 1 fl. 8 ggr. oder 2 fl., geheftet, und zu 1 fl. 14 ggr. oder 2 fl. 24 kr., elegant gebunden, veranstaltet, und bitten Exempl. davon à Cond. zu verlangen. Wer etwa noch Exempl. zum alten Preise lagern hat, wolle uns dieselben mit erster Fuhre remittiren, indem wir später nichts mehr davon zurücknehmen können.

Balz'sche Buchhandlung in Stuttgart.

[4138.] Mit der soeben erschienenen und als Fortsetzung versandten 3. Lieferung ist nun

Wiese's Repetitorium des Preuß. Civilrechts nach Klein's System unter Benützung der neuesten Rechtsquellen und mit Hinweisung auf das gemeine Recht neu bearbeitet von Kammergerichtsrath von Rönne

vollständig und es kostet nun dasselbe 1 fl. 12 ggr. ord.

Ich versende es nicht pro novit., ersuche vielmehr meine Herren Collegen, à cond. Ihrem muthmaßlichen Bedarfe angemessen zu bestellen.

Leipzig, den 8. Aug. 1839.

C. P. Melzer.

[4139.] Bei J. J. Christen in Carau ist so eben erschienen: **Belzer, Dr., die drei letzten Jahrhunderte der Schweizergeschichte;** mit besonderer Berücksichtigung der geistigen und religiösen Zustände und der Sittengeschichte. Vorlesungen zu Bern. 2. Bd. 1 fl. 9 ggr.

Da dieser zweite Band nicht unverlangt versendet wird, so wollen die resp. Handlungen, die die Fortsetzung davon bedürfen, gef. verlangen.

[4140.] Zum Besten des Instituts wird von Jos. A. Finsterlin in München debittirt, jedoch nur auf feste Rechnung:

Jahres-Bericht über die Privat-Heilanstalt für Augenkranken, von Dr. Schlagintweit. 17. Jahrgang. Gr. 4. broch. 12 kr. oder 3 ggr. netto.

[4141.] Preis- Herabsetzung.

Vielfache Nachfragen haben mich bewogen, den Preis der ersten fünf Jahrgänge des

Neuen Archivs für Preussisches Recht und Verfahren, so wie für deutsches Privatrecht, herausgegeben von Ulrich, Sommer und Bode. (Ladenpreis 13 Rthlr. 8 Gr.) auf 6 $\frac{2}{3}$ Rthlr. herabzusetzen.

Das Register über diese fünf Jahrgänge, aus welchem die Reichhaltigkeit derselben zu ersehen, wurde soeben beendet und ist an alle Buchhandlungen, welche das Neue Archiv gebrauchen, in gleicher Anzahl wie dieses, versandt:

Außer diesen berechneten Exemplaren sandte ich der Mehrzahl der Preussischen Handlungen und einigen ausländischen ein, als Subscriptionliste eingerichtetes Exemplar des Registers gratis.

Diese Exemplare sind gestempelt und können unter Berechnung nicht zurückgenommen werden.

Sie erhalten $\frac{1}{3}$ Rabatt und auf 10 Exempl. 1 Freierempl., welche Vortheile Sie bewegen werden, sich recht thätig für das Subscribenten-Sammeln zu bemühen.

Krnsberg, im Juli 1839.

A. L. Ritter.

[4142.] Jos. A. Finsterlin in München offerirt:
1 Krünig, Encyclopädie. 1—129. Bd. Hlbfzbd. geb.
50 $\frac{1}{2}$ netto.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[4143.] E. Pabst in Darmstadt sucht und bittet um alsbaldige Zusendung:

Goethe's Werke. Ausgabe in zwei Bänden. 1. Lieferung. (Bogen 1—20.) apart.

[4144.] G. Binders antiquar. Buchhdlg. in Meiningen sucht zu billigem Preise:

1 Beust, Feldzüge der Churfürstlichen Armee. Camburg. (Peterfen in Altenburg.)

1 Siebmacher, Wappenbuch.

[4145.] A. Asher u. Comp. in Berlin suchen:

1 Foesius Oeconomii Hippocrat. Alphabeti etc. Frankfurt 1588 oder Geneve 1662.

[4146.] J. Hötscher in Coblenz sucht und bittet um sofortige Zusendung:

1 Luch, üb. Barometer.

1 J. Tob. Mayer, gründlicher und ausführlicher Unterricht zur prakt. Geometrie. 4. Theil apart. (Fehlt bei Vandenhoeck.)

1 Haller, Briefe an meine Familie bei meinem Uebertritt zur katholischen Kirche. (Jenni in Bern, fehlt.)

1 Erler, Gruben- und Schachtmauerung.

[4147.] Ich suche handschriftliche Gegenstände aus dem 30jährigen Kriege, als z. B. Briefe von den sämtlichen Fürsten und Feldherren jener Zeit, vorzüglich mit eigenhändigen Unterschriften und Siegeln, und zahle dafür annehml. Preise.
Halberstadt. S. A. Selm.

[4148.] Die Schweighauser'sche Buchhandlung in Basel sucht:

1 v. Sydow, der Deklamationsaal. Pesth 819. Hartleben. (Fehlt.)

[4149.] Die Ling'sche Buchhandlung in Trier sucht ganz billig:

1 Kayser, Wörterlexicon. cplt. oder

1 Heinsius, Wörterlexicon. cplt.

und bittet um vorherige Preisangabe.

[4150.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorher. Anzeige:

1 Hegel, Vorlesungen über Aesthetik, herausgeg. von Hotho. 3 Thle. Zum Subscr.-Preise.

[4151.] G. G. Kunze in Worms sucht:

2 Karls, Ad. D. Friedr., Wörterbuch zur Preuß. Pharmakopoe. 8. Berlin, Mittler 1828.

[4152.] A. L. Ritter in Arnberg sucht:

1 Benzenberg, Geometrie. 3. Band apart. Fehlt bei Schreiner.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[4153.] Bei mir erscheint binnen Kurzem eine Uebersetzung von Curtis on the preservation of health in infancy youth, manhood and age,

welches ich zur Vermeidung von Collisionfällen anzeige.

C. G. Kunze in Worms,

nicht wie in der vor. Nr. d. B. Bl. irrig angezeigt: in Mainz.

[4154.] Uebersetzungs-Anzeige.

Mit Bezug auf die von Herrn Voigt in Weimar erlassene Anzeige bringe ich hiermit wiederholt zur Kenntniß, daß von dem Werke:

Traité élémentaire de mécanique, appliquée aux sciences physiques et aux arts, par C. Bresson,

bei mir eine gebiegene Uebersetzung, von den Herren Dr. Schnuse und Hektor Rößler vorbereitet und sobald als möglich erscheinen wird.

Darmstadt, den 30. Juli 1839.

C. W. Leske.

Auctions-Anzeigen.

[4155.] Bücher-Auction in Würzen

den 9. Septbr. a. c. und folg. Tage. Kataloge dazu sind durch mich zu beziehen, und empfehle mich zugleich zur Beforgung von Aufträgen bestens.

Leipzig, den 6. August 1839.

C. L. Sritzsche.

Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[4156.] Statt Circular.

Alle diejenigen Handlungen, welche sich vom

Genius aus Schiller's sämtl. Werken

keinen Absatz versprechen, werden höflichst gebeten, die nutzlos lagernden Exemplare baldigst zu remittiren, da der Vorrath zu Ende geht.

Tena, im Aug. 1839.

Friedrich Maufe.

[4157.] Die in vergangener Ostermesse disponirten Ex. von Effellen's Gebührentaxe im Mandats-Proceß, à 6 ggr. so wie die in diesem Jahre à Cond. verlangten und nicht abgesetzten Exmpl. erbitte ich zurück.

A. L. Ritter.

Arnberg, 1. August 1839.

[4158.] Wiederholte dringende Bitte um gefällige schnelle Rücksendung der hier und dort etwa noch lagernden einzelnen Nummern der Zeitschrift

Eklesia.

Stuttgart, August 1839.

S. G. Liesching.

Vermischte Anzeigen.

[4159.] An die Herren Verleger

richten wir die ergebenste Bitte, bei Bücheranzeigen in der Hannöverschen Zeitung, sowie im Hamburger Correspondenten stets unsrer Firma Erwähnung zu thun. Da wir eine ansehnliche Kundschaft im Königreich Hannover haben und beide Blätter in demselben stark gelesen werden, so wird dies stets von gutem Erfolge sein.

Göttingen, im August 1839.

Vandenhoeck & Ruprecht.

[4160.] Zu Anzeigen von medicinischen und chirurgischen Werken empfehlen wir den bei uns erscheinenden

Baumgarten's chirurg. Almanach für 1839. 2. Jahrg. welchem ein literarischer Anzeiger beigelegt wird. Die Zeile kostet nicht mehr als 1 ggr., wir bitten hierauf Reflectirende, uns bald beauftragen zu wollen.

Osternode, Juli 1839.

A. Sorge'sche Buchhandlung.

[4161.] An die Herren Verleger.
Die Auflage der im Verlage des Unterzeichneten erscheinenden

Kölnischen Zeitung,

beträgt seit dem 1. Januar d. J.

über 6000 Exemplare,

daher sich dieses Blatt, dessen Verbreitung noch täglich zunimmt, wie wenige, zur Verbreitung von literarischen Anzeigen eignet. Die Insertionsgebühr beträgt trotz der so bedeutend vermehrten Auflage, wie bisher, nur 1 gr. — 4½ kr. Rhein. netto für die Petitseite oder deren Raum.

Köln, im Mai 1839.

M. Du Mont-Schauberg.

[4162.] Romane bitte ich mir unverlangt künftig nicht mehr einzusenden, von diesen wünsche ich erst Wahlzettel zu erhalten. Alle übrigen Nova erbitte ich jedoch noch wie zuvor.
Reval, den 18. Juli 1839.

S. J. Koppelson.

[4163.] Von den für das Jahr 1840 erscheinenden, der Unterhaltung gewidmeten Taschenbüchern erbitten wir uns zur Post auf feste Rechnung 1 Exemplar roh, und à Condition 2—4 Exemplare gebunden.

Gerstenberg'sche Buchh. in Hildesheim.

[4164.] Wm. Engelmann in Leipzig erbittet sich à Cond. 4 Exemplare Taschenbücher f. 1840
Wo möglich 1 Exemplar davon roh oder broch.

[4165.] Sämmtliche Herren Verleger von
Taschenbüchern
ersuche ich, mir vom Jahrgange 1840 4 Exemplare à Cond. zu senden.

Trier, den 1. August 1839.

Litz'sche Buchhandlung.

[4166.] S. Orgelbrand in Warschau

erbittet sich à Cond. sogleich nach Erscheinen 3 Exmpl. aller Schriften über jüdische Literatur, jüdische Religion, Institutionen etc.

[4167.] Die Plahn'sche Buchhandl. (L. Nise) in Berlin verbittet sich hiermit jede unverlangte Neuigkeits-Sendung aller Kinderchriften. Es würden solche nur unter Portonachnahme zurückgehen.

[4168.] In Folge freundschaftlicher Uebereinkunft mit meinem bisherigen Commissionair, habe ich von heute an meine Commission Herrn F. Volkmar in Leipzig übertragen.
Liegniß, den 5. Aug. 1839.

C. L. Keisner.

[4169.] Sortimentgeschäft-Verkauf.

Der Inhaber einer seit mehr als 50 Jahren bestehenden, im besten Flor befindlichen Buchhandlung in einer Residenz Mittel-Deutschlands ist gesonnen, sein Sortimentgeschäft an einen soliden Käufer zu überlassen.

Wer darauf zu reflectiren beabsichtigt, und über ein Capital von 10,000 disponiren kann, wolle seine Adresse unter A. M. Herrn Frohberger franco zur Weiterbeförderung einsenden.

[4170.] Für eine hiesige Verlags- und Sortimentshandlung wird, wegen eingetretener Familienverhältnisse, ein Associé gesucht. Nur vorzüglich befähigte und im besten Rufe stehende

Geschäftsleute, mit einem Vermögen von circa 5000 Thlr., erfahren das Nähere bei Hrn. Frohberger. Schriftliche Anfragen sind franco unter der Chiffre X. V. ebenfalls an Hrn. Frohberger zur Weiterbeförderung zu senden.

[4171.] Da in einiger Zeit eine Stelle bei mir frei wird, so kann ein junger Mann, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, unter angenehmen Bedingungen sofort eine Stelle als Lehrling bei mir erhalten.

Mittheilungen erbitte ich mir direct (jedoch franco) oder durch Hrn. Fr. Volkmar in Leipzig.

Bonn, 26. Juli 1839.

S. V. König.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 4—10. August 1839,

mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Ahn, Handbuch der engl. Umgangssprache, mit deutscher u. franz. Uebersetzung. 2. Aufl. 16. Mainz, Kupferberg. Velinp. cart. 12 gr.
Album, Münchener, lithograph. Originalzeichnungen hier lebender Künstler. 1 u. 2. Hest. ½ Imp.-Fol. München, Kohler et Comp. In verziertem Umschlag n. 3 gr. 8 gr.
van Alphen's kleine Gedichte für Kinder. Aus d. Holländ. verdeutschet von Dr. Sittermann. 12. Emden, (Makelbrand.) Schreibp. n. 4 gr.
Anweisung, kurze, wie sich der christliche Landschullehrer in seinem Amte, Berufe u. Stande benehmen soll. 8. Bausen, Weller 6 gr.
Arndt, die sogenannte Amazonenpredigt, gehalten am 24. Febr. 1839. gr. 8. Berlin, Bethge. geh. n. 2 gr.
Atlas, ertäuternder, zum Conversations-Lexikon der Gegenwart. 1. Lief. 10 Kunstbl. Lex.-8. Stuttg., Artist. Verl. v. Scheible n. ½ gr.
Auerbach, Lehrbuch der israelitischen Religion, nach den Quellen bearbeitet. gr. 8. Darmstadt, Pabst 18 gr.
Babington, primitiae Florae Sarnicae. gr. 12. London; Leipzig, (T. O.) Weigel. Velinp. cart. n. 1 gr. 14 gr.
Barbault, Leçons pour les enfans de cinq à dix ans. Trad. sur la 12. édit. anglaise. 5. édit. française. IV Parties. 16. (Kummer) 12 gr.
Barelmann, Rede am 25. Jahrestage d. Rückkehr des verewigten Herzogs v. Oldenb. in sein Herzogth. gr. 8. Oldenb., Schulze n. 4 gr.
Bartholomay, die Tanzkunst in Beziehung auf die Lehre und Bildung des wahren Anstandes und des gefälligen Aeußern. 8. Gießen, (Heyer, Vater.) geh. n. 2 gr.
Bauer, der schnelle Kopfrechner. 3. Aufl. gr. 12. Wien, Mayer u. C. 18 gr.
Bauer, landwirthschaftl. u. technische Naturgeschichte. 1. Bb. Mineralogie. 4. Lief. gr. 8. Amberg, Klöber'sche Buchh. gefalzt n. 8 gr.
Bayer, Betrachtungen üb. den Begriff des sittl. Geistes u. über das Wesen d. Jugend. gr. 8. Erlangen, Palm'sche Verlagsb. 2 gr. 12 gr.
Bilder zum Anschauungs-Unterricht f. d. Jugend. 1. Thl. 30 color. Blätter, in Fol. Nebst Text, in gr. 8. Göttingen, Schreiber n. 1 gr. 20 gr.
Bildersaal, naturhistorischer, des Thierreiches. Herausg. v. Fr. Treitschke. 11. Lief. Ver.-8. Pesth, Hartleben. (Leipzig, Frohberger) n. 8 gr.
Blätter, Oldenburgische, 1839. 4. Oldenb., (Schulze'sche Buchh.) n. 2 gr.
Bleich, Glückwünsche und Gratulationsbriefe zu Geburts- und Namensfesten etc. 3. Aufl. 8. Wien, Mayer u. Comp. geh. 8 gr.
Bluntschli, Staats- u. Rechtsgeschichte der Stadt u. Landschaft Zürich. 2. Thl. Die neuere Zeit. gr. 8. Orell, Füssli u. C. 3 gr. 3 gr.
Brantwein-Feind, der, 1. Hest. 8. Oldenburg, Schulze'sche Buchh. 2 gr.
Brennspiegel, Kritiken ungeborener Schriften, mit (lith.) Bildern 1. Hest. gr. 8. Leipzig, Pönicke u. Sohn. Velinp. n. 12 gr.
Brosche, Schädlichkeiten, welche auf Schafherden einwirken, u. Gebrauch d. Thermometers in Schafstellen. gr. 8. (Mayer u. C.) n. ½ gr.
Buhle, kurzgefaßte kirchl. Geschichte Dresdens seit Einführung der Reformation im J. 1539. Nebst Beschreibung der am 6. Juli 1839 stattgehabten Feierlichkeiten. 8. Dresden, Waitther'sche Hofb. n. 10 gr.
Butwer, Lady, Chevelon, oder der Mann von Ehre. Aus d. Engl. von Pfizer. In 3 Bden. 8. Stuttgart, Nebler'sche Buchh. Velinp. 4 gr.
Colles, prakt. Beobachtungen über die venerische Krankheit u. üb. d. Gebrauch des Quecksilbers. Aus d. Engl. von Dr. Simon jun. gr. 8. Hamburg, Hoffmann & Campe. geh. 1 gr. 16 gr.

- Colonist, der, in Australien. Eine Schilderung d. gegenwärt. Zustandes der Niederlassungen in jenem Welttheil. Aus dem Engl. 8. Berlin, Dümmler. geh. 1^{fl}
- Communionscheine, 30 schön lithogr., für den Gebrauch der katholischen Kirche. 4. Neisse, Hennings. In Umschlag 10^{fl}
- Cornelia. Taschenbuch f. Deutsche Frauen, auf d. Jahr 1840. Herausg. v. Aloys Schreiber. 25. Jahrg. Mit 7 Stahlst. 16. Heidelb., Engelmann. Geb. mit Goldsch. n. 2^{fl} 8^{fl} — Pracht-Ausg. n. 3^{fl} 8^{fl}
- Correspondenz-Blatt, pharmaceutisches, f. Süddeutschland. 1. Bd. gr. 8. Erlangen, Ferd. Enke. Velinp. 1^{fl} 16^{fl}
- Gröfsmann, Denkschrift des evangel. Prediger-Seminariums zu Friedberg f. d. Jahr 1839. gr. 8. Gießen, Meyer, Vater 18^{fl}
- Davis, China, od. allgem. Beschreibung der Sitten u. Gebräuche ic. d. Chinesen. Deutsch v. Wesenfeld. 2. Theil. Illustriert m. 55 Holzsch. gr. 8. Magdeb., Kreuz'sche B. Velinp. In verziert. Umschlag n. 6^{fl}
- Deutschland, das maler. u. romant., 6. Sektion.: Die Rheinländer, v. Simrock. 11. Lf. Mit 3 Stahlst. Lex.-8. Lpz., G. Wigand n. 8^{fl}
- dasselbe 7. Sektion: Franken, von v. Heeringen. 4. Lief. Mit 3 Stahlstichen. Lex.-8. Ebd. geh. n. 8^{fl}
- Diefsterweg u. Heuser, praktisches Rechenbuch. 1. Uebungsbuch. 12. Aufl. 8. Elberfeld, Büschler'sche Verlagsb. n. 5^{fl} 8^{fl}
- dasselbe 3. Uebungsbuch. 3. Aufl. 8. Ebd. n. 5^{fl} 8^{fl}
- Doignon, Gedichte. 8. Erlangen, Palm'sche Verlagsb. Velinp. n. 16^{fl}
- Dollmetscher, juristischer, für Unstudirte. 8. Osterode, Sorge. geh. 8^{fl}
- Ehrensberger, der Gewaltsherr von Lucca. Erzählung aus den Tagen Ludwigs des Bayern. gr. 8. Amberg, Vämmermann 14^{fl}
- Engelmann, Kreuznach, seine Heilquellen und deren Anwendung. Zunächst für Kurgäste dargestellt. Mit 3 Stahlstichen und 1 Karte. gr. 8. Heidelberg, Engelmann. Velinp. geh. 2^{fl} 6^{fl}
- Kreuznach, ses sources minérales et leur mode d'administration. Trad. par Dr. Nusbaum. Orné de 3 gravures et 1 carte. gr. in-8. le même. Velinp. br. 2^{fl} 6^{fl}
- Erziehung, die körperl. u. diätetische, d. Kinder bis zum mannbaren Alter. Von einem Arzt. 8. Ulm, Stettin'sche Buchh. geh. 9^{fl}
- Fenner von Fenneberg, über die Bäder in Schwabach. gr. 12. Darmstadt, Leske. Velinp. geh. 16^{fl}
- Fischer, Schlachtengemälde aus Europa's Vorzeit. Wohlfeile Ausg. 8. Leipzig, Wienbrack. geh. 1^{fl}
- Förster, Friedrich Wilh. I. König v. Preußen. Dargest. nach d. besten Quellen. (Neue Ausg.) 1. Lief. M. 2 Kupfr. gr. 8. Petsd., Riegel n. 8^{fl}
- Förtsch, Tagebuch des Wissenswerthen aus d. allgem. Menschen- u. Völkergeschichte. 7—9. Lief. gr. 8. Lpz., Wienbrack. 7—12. Lf. 2^{fl}
- Fränkel, Formenlehre der französischen Sprache. 8. Klemann 4^{fl}
- Stufenleiter. Uebungen zum Uebersetzen in's Französische. 2—4. Cursus. 8. Ebd. geh. 1^{fl}
- Fränkel, Handwörterbuch d. Frauenkrankheiten, mit Einschluss der Geburtsstörungen. gr. 8. Berlin: Veit & Comp. Velinp. 3^{fl} 1^{fl}
- Fries, leichtfaßl. praktischer Unterricht in der französischen Sprache für Anfänger. 8. Nürnberg, Zeh'sche Buchh. Velinp. br. 9^{fl}
- Gallerie, mythologische, mit Text in deutscher, franz. u. engl. Sprache v. Dr. Jost. 2. Aufl. 1—6. Hest. gr. 4. Berlin 1840, Klemann. n. 3^{fl}
- General-Conversations-Lexikon, vollständiges, über die sämtl. menschl. Kenntnisse u. Fertigkeiten. gr. 8. Bresl., S. Richter 3^{fl} 12^{fl}
- Gerhard, ausgelesene Griechische Vasenbilder, hauptsächlich Etruskischen Fundorts. 3 u. 4. Hest. Imp.-4. Berl., Reimer n. 4^{fl}
- Gersbach, S., Singvögel. 30 zweistimmige Lieder für die Jugend. 3. Aufl., nebst e. Anhang von A. Gersbach. 16. Braun'sche Hofb. 8^{fl}
- v. Glück, ausführl. Erläuterung d. Pandecten nach Hellfeld, ein Commentar. Fortges. v. Mühlenbruch. 40. Theil. gr. 8. Palm 1^{fl} 12^{fl}
- Greverus, über die Zeichnisse u. Bilder Homer's. Programm. gr. 4. Oldenburg, (Schulz'sche Buchh.) Velinp. geh. n. 5^{fl}
- Gruber, der Unterricht in der Raumlehre oder Geometrie. gr. 8. Karlsruhe, Braun'sche Hofbuchh. n. 10^{fl}
- Guide de l'Etranger à Trèves. 1. éd. franç. originale. 16. Lintz n. 8^{fl}
- Gutbier, Bibliothek der Elementar-Pädagogik. III. 2: Sprech- u. Denküebungen. 2. Abthl. gr. 8. Leipzig, Wienbrack 16^{fl}
- Hadriani Junii Epistolae selectae nunc primum editae. Edit. cur. Dr. P. Scheltema. 8maj. Amstelodami; T. O. Weigel. br. n. 18^{fl}
- Hahn, geschichtl. Begründung u. Ankündigung d. wahren Gotteswissenschaft. Nebst einem Sendschreiben an Hase und Strauß. gr. 8. Leipzig, D. Wigand. Velinp. 21^{fl}
- Handbuch, geographisches, üb. Deutschland, Holland, Belgien, d. Schweiz etc. Mit 35 Plänchen. Schmal gr. 8. Leske. geb. n. 2^{fl} 1^{fl}
- der im Großherzogthume Mecklenburg-Schwerin geltenden Kirchen-Gesetze. 4. Lief. gr. 4. Wismar, Schmidt & v. Goffel n. 1^{fl}
- Complet in 1 Bde. geh. n. 4^{fl}
- Heinrighs, Alphabete Europäischer Schriftarten. 5. Hft., enthaltend ornamentirte Initial-Buchstaben. qu. 1/2 Fol. Berl., Trantwein 1^{fl}
- Hentel, die Geburtshülfe bey den Kühen. 2. Aufl. 8. Mayer u. C. 9^{fl}
- Heuser, das Wissenswürdigste aus der Münz-Mass- u. Gewichtskunde. 8. Elberfeld, Büschler'sche Verlagsbuchh. Velinp. 10^{fl}
- Hoffmann, Handbuch der fränkischen Seide-Erzeugung. 8. Würzburg, Stadel'sche Buchh. Velinp. geh. n. 1^{fl}
- Hofst, Predigten. Vermächtniß an f. Gemeinden. gr. 8. Reimer 22^{fl}
- Homburg, Linette, Antigone. Eine sittlich-ästhetische Abhandlung für das weibliche Geschlecht. 8. Cleve, Char. Velinp. geh. n. 10^{fl}
- Jäger, neuestes Gemälde von London. Ein Wegweiser durch die englische Hauptstadt. 2 Bde. 8. Hamburg, Hoffmann u. Campe 3^{fl}
- Jahn, allgem. faßliche Beschreibung der im technischen Leben angewendeten Metalle. 1. Hft. Das Eisen. gr. 8. Lpz., Pönicke u. S. n. 4^{fl}
- Jameson, Winterstudien u. Sommerstreifereien in Canada. Aus dem Engl. von A. W. 3 Bde. gr. 12. Braunschweig, Bierweg u. Sohn 4^{fl}
- Jbbeken, Abschiedspredigt. Nebst Anrede an die Gemeinde vom Kirchenrath Roth. gr. 8. Oldenburg, Schulz'sche Buchh. geh. 2^{fl}
- Jung, üb. rechtliche Natur- u. zweckmäß. Benützung d. Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin. 8. Berlin, Jonas. Velinp. n. 7^{fl}
- Karten-Netze zu dem Schul- u. Hand-Atlas von J. Arnz. qu. 1/2 Fol. Düsseldorf, Arnz & Comp. In Umschlag 1^{fl}
- Klar, die Alpenhütte. Erzählung. — Die heilige Fitomena. E. Legende. Erzählt v. Samhaber. Mit Titeltupf. 8. Würzburg, Stadel 6^{fl}
- Kling, Predigten, gehalten am ersten und zweiten Pfingsttage. gr. 8. Marburg, Elwert. Velinp. geh. 2^{fl}
- Kölges, Anleitung zur Concentration der Weine u. des Weintraubensmostes. Versiegeltes Couvert. Mainz, (Kupferberg in G.) no. 8^{fl}
- deutsche landwirthschaftl. Nationalschrift für Weinbau, Weinbereitung u. Weinerziehung. 1. Jahrg. 1839. gr. 8. (Ebd.) n. 1^{fl} 3^{fl}
- Krüger, Zeittafel der neuesten Geschichte. 1830—1838. 5 Tabellen. Fol. Emden, (Rauberbrand) n. 8^{fl}
- Kupfertafeln, chirurgische, herausg. vom Medicinalrathe ic. Froriep. 81. Hest. gr. 4. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 12^{fl}
- Labhart, Alpenkranz. Eine Sammlung der schönsten u. denkwürdigsten Stellen des Schweizerlandes in 13 malerischen Ansichten. qu. 1/2 gr. Fol. Leipzig, (Rud. Weigel) n. 4^{fl}
- de Laborde, Histoire de la gravure en manière noire. Lex.-8. Paris; Leipzig, Rud. Weigel. Velinp. br. n. 3^{fl}
- Link, Propyläen der Naturkunde. 2. Theil.: Propyläen der Naturgeschichte. gr. 8. Berlin, Dümmler. Velinp. 1^{fl} 20^{fl}
- Manso, Geschichte des Preussischen Staates. 3. Ausg. 1. Bd. 1763—1797. gr. 8. Leipzig, Dörffling. geh. 1^{fl}
- Menzel, Handbuch zur Beurtheilung und Anfertigung von Bauanschlägen. gr. 8. Halle, Knapp. geh. n. 1^{fl} 3^{fl}
- Meyer von Konow, Erdkunde der Schweizerischen Eidgenossenschaft. 2. Bd. 2. Aufl. gr. 8. Zürich, Orell, Füßli u. Comp. Velinp. 2^{fl}
- Monatschrift, Berliner polytechnische, Herausg. von Prof. Dr. Lindes. 4. Bd. gr. 8. Berlin, L. Dehmigle n. 1^{fl} 16^{fl}
- Muhl, German Prose Anthology. — Deutsches Lesebuch für Engländer. gr. 8. Karlsruhe, Braun'sche Hofbuchh. Velinp. geh. n. 1^{fl} 1^{fl}
- Niewald, der wohlverfahrene Fleckenvertilger. 8. Sorge. geh. 8^{fl}
- Ottlepp, Predigt, auf Veranlassung eines grausamen Raubmordes gehalten. gr. 8. Halle, Kümmerl. geh. 3^{fl}
- Otto, neues theoretisch-prakt. Lehrbuch der holländ. Sprache. 1. Bd.: Müller's Anleitung. holländ. Sprache. 3. Ausg. gr. 8. Erl., Palm 20^{fl}
- dasselbe 2. Bd.: Geschichte d. Niederländ. Literatur. gr. 8. Ebd. 16^{fl}
- Penelope. Taschenbuch für das Jahr 1840. Herausg. von Theodor Hell. 29. Jahrg. Mit (6) Stahlst. 16. Leipzig, Hinrichs'sche B. Geb. in gepressten Deckeln u. mit Goldschn. n. 1^{fl} 1^{fl}; feine Ausg. n. 2^{fl} 1^{fl}
- Petri, über Pflanzen-Ernährungsgrundsätze in gegenseit. Beziehungen des Ertrags, ic. 8. Wien, Mayer u. Comp. n. 1^{fl} 8^{fl}
- Pöhlmann, Geist u. Kraft d. Vaterunser's. Ein Andachtsbuch f. christl. Familien. 3. Aufl. 1. Lf. Mit 1 herrl. Stahlst. 8. Nürnberg, Zeh 6^{fl}

- v. Preuschen von u. zu Liebenstein, die Gerechtigkeitslehre, sowie eine Darstell. d. übr. Strafrechtstheorien: c. 2 The. gr. 8. Hoyer, W. 1^{fl}
- Rast, kurzgefaßte Anleitung zur altnordischen oder altisländischen Sprache. (Uebersetzt von Wienberg.) 8. Hoffmann u. Campe 12^{fl}
- Repertorium der Physik. Herausg. von Dove. III. Bd. Akustik, Theoret. Optik, Meteorologie. gr. 8. Berlin: Veit & C. n. 2. fl. 16^{fl}
- Richter, Anleitung zur Vermeidung der Arznei-Verschwendung etc., besonders für Militairärzte. gr. 8. Berlin, T. Enslin 22^{fl}
- Richter, H., u. B. Richter, erklärte Haus-Bibel. 27. Bief. Lex. 8. War-men, Bochum u. Schwelm, Falkenberg n. 8^{fl}; Velinp. n. 12^{fl}
- Riedel, Peter Schlemiel und sein Sohn, ein Zeit- u. Charakterbild aus den Landen Bimbam u. Bibbav. gr. 8. Nürnberg, Korn. geh. n. 1^{fl}
- Rinteln, Vertheidigung des Erzbischofes von Gnesen u. Posen Martin v. Dunin. gr. 8. Würzburg, Stabel'sche Buchh. in Comm. n. 1^{fl}
- Ritual, das, der katholischen Kirche. Aus d. Latein. Vom geistl. Rath: c. Nidel. gr. 8. Mainz. Kupferberg 1^{fl} 12^{fl}
- Röhr, Predigt am Reformations-Feste 1838. 12. Aufl. gr. 8. Weimar, Hoffmann. Velinp. geh. 3^{fl}
- v. Roon, die iberische Halbinsel, eine Monographie aus dem Gesichtspunkte des Militairs. 1. Abthl. gr. 8. Berlin, Reimer 1^{fl} 14^{fl}
- Rücker, Vom Tage des Herrn. gr. 8. Palm'sche Verlagsbuchh. 14^{fl}
- Rumpf's neueste Beschreib. von Berlin, Potsdam, Charlottenb., deren Umgebungen u. d. Eisenbahn. 2. Aufl., v. Weyl. 8. Recht n. 1^{fl}
- neuester Fremdenführer in Berlin, Potsdam, Charlottenburg, deren Umgebungen u. auf der Eisenbahn. 5. Aufl., von Weyl. 8. Berlin, Recht. geh. n. 1^{fl}
- Lehrbuch der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte. Bis zur Gegenwart fortgeführt von Weyl. 3. Aufl. 8. Ebd. geh. n. 12^{fl}
- Preußen's Land, Volk u. Staat. 2. Ausg. 8. Ebd. geh. n. 4^{fl}
- Samhaber, das k. bayer. Gesetz üb. Zwangsabtretung d. Grundeigentums f. öffentl. Zwecke, erläutert. gr. 8. Würzb., Stabel'sche B. 8^{fl}
- Sawitri. Eine indische Dichtung. Aus dem Sanskrit übersetzt vom Prof. Joh. Merkel. gr. 12. Aschaffenburg, Pergay. Velinp. n. 10^{fl}
- Schaumburg, kurze Darstellung der biblischen Geschichte. Ein Schul- und Lesebuch. 8. Emden, (Rakebrand) n. 6^{fl}
- Schiller u. seine Statue. Zwei Frühlingsgrüße an Deutschland. Denkschrift auf den 8. Mai 1839. 16. Stuttgart. (Tübingen Fues) 3^{fl}
- Schilling, Handbuch der Botanik. Heft 1. (mit 6 Steintafeln.) gr. 8. Breslau, Heinr. Richter. Velinp. 6^{fl} — Colorirt 12^{fl}
- Schilling, allgemeine Generalbasslehre. 2. Heft. gr. 8. Darmstadt, Pabst. Velinp. n. 14^{fl}
- Schlegel, Abbildung neuer und unvollständig bekannter Amphibien, III. Decade. $\frac{1}{2}$ gr. Fol. Düsseldorf, Arnz & Co. n. 3^{fl}
- Schleiermachers sämtliche Werke. 3. Abthl. Zur Philosophie. IV. 1. Literar. Nachlaß. II. 1. — Geschichte der Philosophie. Herausg. von H. Ritter. gr. 8. Berlin, Reimer 1^{fl} 6^{fl}
- Schlör, die Philanthropie des Glaubens, oder das kirchliche Leben zu Verona in der neuesten Zeit. Breit gr. 8. Wien, Mayer u. Comp. 12^{fl}
- Spiegel der Buße, oder kurze Anleitung zur Generalbeichte. 12. Ebd. geh. 6^{fl}
- Beichtspiegel zur Generalbeichte. 12. Ebd. geh. 3^{fl}
- die Verehrung d. heil. Reliquien. Predigt. 2. Aufl. 8. (Ebd.) n. 5^{fl}
- Schneider u. Fischer, Briefmuster für Kinder in Landschulen. 4. Aufl. 8. Darmstadt, Hoyer's Verlagsh. cart. 12^{fl}
- Seidemann, tabellar. Uebersicht zur schnellen Inhaltberechnung der Kugelkessel. Lithogr. qu. gr. 4. Leipz., Pönicke & Sohn n. 4^{fl}
- Seiffert, Handbuch der Rentamtsadministration. 7—12. Heft. gr. 8. Nordlingen, Beck'sche Buchh. n. 2^{fl}
- Sibylla, die gewandte Kartenschlägerin, oder neuester Schicksalsprophet. Mit 7 lith. Tabellen. 8. Nürnberg, Zeh'sche Buchh. geh. 6^{fl}
- v. Smitt, Geschichte des Polnischen Aufstandes u. Krieges in den Jahren 1830—1831. 2 The. Mit 7 Schlachtplänen. gr. 8. Berlin, Duncker u. Humblot. Velinp. 6^{fl}
- Snell, leichtes Lehrbuch d. Elementar-Mathematik. 9. Aufl. Verbesert u. vermehrt v. Gams. 2 The. 8. Gießen, Hoyer, Vater 1^{fl} 3^{fl}
- Handbuch des Schweizerischen Staatsrechtes. 1. Bd. 4 Bief. gr. 8. Zürich, Drell, Füßli u. Comp. Velinp. geh. 8^{fl}
- Stammbuch, mein, der Erinnerung, Freundschaft u. Liebe heilig. 2. Aufl. Mit sauber illum. Titelbild. 8. Nürnberg, Zeh'sche Buchh. 8^{fl}
- Steenken, Handbuch für Vormünder. 8. Oldenb., Schulze n. 1^{fl} 1^{fl}
- Stephani, die absolute Einheit der Kirche und des Staates. 2. Aufl. gr. 8. Erlangen, Palm'sche Verlagsbuchh. geh. 1^{fl}
- Steppes, Geiseldis. Romane. Nach Fr. Palm's gleichnamigem Drama. 16 Darmstadt, Pabst. Velinp. In verziert. Umschlag 6^{fl}
- kleines dramatisches Herbarium, besonders für Privatbühnen. 16. Ebd. Velinp. br. n. 16^{fl}
- Strack, Naturgeschichte in Bildern. 15. Heft. qu. gr. 4. Arnz & C. 12^{fl}
- Strackerjan, Oldenburg's Fest- u. Jubelbuch. Mit d. Abbild. der Ordenszeichen in Steindruck. gr. 8. Oldenburg, Schulz'sche B. n. 16^{fl}
- Strahlheim, das Welttheater, od. die allgem. Weltgeschichte bis 1840. No 40. Mit 5 Stahlst. Lex. 8. Frankf., Compt. f. Lit. u. n. $\frac{1}{2}$ fl. Sächs.
- Stubenrauch, Lehrbuch der Erdkunde. 8. Breslau, H. Richter 1^{fl} 16^{fl}
- Sugenheim, Staatsleben des Klerus im Mittelalter. 1. Bd. gr. 8. Berlin, Reimer. Velinp. 1^{fl} 20^{fl}
- Suur, Geschichte d. ehemal. Klöster in der Provinz Ostfriesland. Ein Versuch. (Mit Urkunden u. 2 Steindrücken.) gr. 8. Rakebrand n. 1^{fl}
- Taschen-Bibliothek der Lustreisen in Deutschland, herausg. v. Wolff. 4 u. 5 Bänden.: Ganz Deutschland f. 1 Theil. 16. Berl., Wade 9^{fl}
- Tafel, de Thessalonica ejusque agro, Dissertatio geographica. 8maj. Berolini, Reimer. Velinp. 3^{fl} 8^{fl}
- Thielmann, methodisch-prakt. Handbuch d. deutschen Sprachlehre, 2. Bd. Satzlehre u. Stylistik. gr. 8. Gießen, Hoyer, Vater 1^{fl} 2^{fl}
- TuttiFrutti der neuesten Literatur des Auslandes. 1839. Juli—Sept. Mit 12 artist. Beilagen. gr. 4. Berlin, Kiemann. Velinp. n. 1^{fl}
- v. Uechtrich, Blicke in das Düsseldorf'sche Kunst- u. Künstlerleben. 1. Bd. 8. Düsseldorf, Schreiner. Velinp. geh. 2^{fl}
- Vakbes, allmähliche Entwicklungs- und Ausbildungs-Phasen der deutschen, lateinischen und griechischen Schriftzeichen aus den Jahren 1475—1568. gr. Fol. Leipzig, Pönicke u. Sohn. geh. 12^{fl}
- Weith, Homilienkranz für das katholische Kirchenjahr. 5. Bd. gr. 12. Wien, Mayer u. Comp. geh. 1^{fl} — Alle 5 Bde. ungetrennt 4^{fl}
- Verordnungen üb. die Errichtung höherer Bürger- u. Gewerbschulen im Großherzogth. Baden. gr. 8. Karlsruhe, Braun'sche Hofb. n. 4^{fl}
- Wagner's, Joh. Jak., kleine Schriften, herausg. v. Adam. 2. Thl.: Strahlen deutscher Welt-Anschauung. II. gr. 8. Ulm, Stettin 1^{fl} 1^{fl}
- Wahrheit u. Irrthum in der Naurenbrecher'schen Schrift: die „deutschen regier. Fürsten u. d. Souveränität.“ gr. 8. Appelt n. 10^{fl}
- Wahrhold, Volksblätter für homöopathisches Heilverfahren mit Bezug auf Wasserheilkunde. V. 2. gr. 8. Leipzig, Schumann 9^{fl}
- v. Warnsdorff, Leitfaden für den Unterricht in den rein militairischen Wissenschaften. 2. Aufl. gr. 8. Erfurt, (Winkler) 1^{fl}
- Weber, Handbuch für Fremde in Nizza. Mit 1 Karte u. 1 Plan. 8. Heidelberg u. Engelmann. Velinp. geh. 1^{fl} 8^{fl}
- Weiß, ein Wort über die herrschende Wasserkurmethode, für Freunde und Feinde derselben. 8. Wien, Mayer & Comp. geh. 6^{fl}
- Welsch, Kissingen mit seinen Heilquellen u. Bädern, in mehreren Beziehungen dargestellt. 8. Würzburg, Stabel'sche B. n. 1^{fl} 4^{fl}
- Weyl, der Fremde in Berlin, Potsdam und auf der Eisenbahn. Mit Titelkupfer u. Plan. gr. 16. Berlin, Recht. cart. n. 8^{fl}
- Wiese, Repetitorium des Preuß. Civil-Rechts nach Klein's System. (3 u. letzte Lief.) 8. Leipzig, Meizer. geh. 12^{fl}
- Willis, Illustrations of Cutaneous Disease. Fasc. VI. $\frac{1}{2}$ Roy.-Fol. London; Leipsic: T. O. Weigel. Velinp. n. 2^{fl}
- Wörter, Fibel zum Lesenlernen. 8. Ulm, Stettin'sche Buchh. 1^{fl}
- Wörterbuch, französ., von Leng u. Wolff. 2. Bd. Deutsch-Franzöf. Abthl., v. Wolff. 13. Lief. gr. 8. Weimar, Landes-Ind.-Compt. 6^{fl}
- Wurm, die Ribelungen. Siegfried's Tod. Eine romantische Tragödie. 8. Erlangen, Palm'sche Verlagsbuchh. geh. 1^{fl}
- Zamorti Hercules, Theosophische Muthmaßungen über Gottheit, Geisterwirkung, Menschheit u. Veröffentlicht durch v. Schoeter. gr. 8. Berlin, Dümmler n. 20^{fl}
- Zeitschrift für Rechtspflege u. Verwaltung, herausg. von dem voigt-länd. jurist. Vereine. II. 6. gr. 8. Leipzig, Tauchnitz jun. n. 12^{fl}
- Zeitung, allgemeine, des Brunnen- u. Badewesens. Redacteur: Dr. M. Kalisch. Jährlich 12 Bogen. gr. 4. Berlin, Klemann. Velinp. 1^{fl}
- allgemeine homöopathische, herausg. von Groß, Hartmann u. Rummel. 16. Bd. gr. 4. Leipzig, Baumgärtner's Buchh. n. 2^{fl}
- Zeugnisse, kirchen- u. welthistor., für d. frevelhafte Verunstaltung des Christenth. durch die röm. Hierarchie. gr. 8. Hoffmann in B. n. 16^{fl}
- Zimmermann, das Leben Jesu in Predigten. 3. Abthl. Jesu Leiden u. Sterben. B. gr. 8. Darmstadt, Diehl. Velinp. geh. 12^{fl}